

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
20. Juli 2022

49. Jahrgang, Nr. 29

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Vorfreude auf den Deutschen Wandertag

80 Prozent der Betten im Remstal sind belegt – Noch freie Plätze bei Touren und Wanderungen

In gut zwei Wochen fällt der Startschuss zum 121. Deutschen Wandertag 2022 in Fellbach und im Remstal. Bei einem Pressegespräch auf dem Fellbacher Kappelberg haben die Verantwortlichen noch einmal die wichtigsten Fakten dazu vorgestellt. Schirmherr des Großevents ist der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der zur offiziellen Feierstunde am Sonntag, 7. August, mit einer Rede in Fellbach erwartet wird. Auch seine Frau Gerlinde – allein beim Wandertag mit dabei – sie ist die Schirmherrin des Schulwettbewerb des Schwäbischen Albvereins und wird die Gewinner des Wettbewerbs am Samstag, 6. August, bekanntgeben. Die Siegerehrung ist einer der Programmpunkte des Fellbacher Rahmenprogramms „Genuss im Park“ auf dem Guntram-Palm-Platz vom 4. bis 7. August.

„Wir werden unseren Gästen täglich Live-Musik mit spannenden, auch jungen Musikern und Bands bieten – insgesamt treten an den vier Tagen rund 300 Künstler, Musiker und Sportler auf der Bühne auf“, sagte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Für die Bewirtung während dieser Tage sorgen Fellbacher Vereine und Gastronomen sowie alle sechs Fellbacher Weingüter. „Der Wein spielt bei uns ja eine wichtige Rolle – allein in Fellbach sind drei VdP-Weingüter beheimatet, eines davon wurde kürzlich vom Gault-Millau zu einem der Top Ten-Weingüter deutschlandweit erhoben“, so Zull. Daher sei das Remstal mit der Verbindung von Genuss und Natur die perfekte Gastgeber-Region für den 121. Deutschen Wandertag 2022.

Darüber, dass der Deutsche Wandertag ins Remstal und somit zum ersten Mal seit 30 Jahren wieder ins Vereinsgebiet des Schwäbischen Albvereins kommt, freut

sich auch Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereins und des Deutschen Wanderverbands. „Nach 1992 in Friedrichshafen ist es nun das 7. Mal, dass der Schwäbische Albverein auf seinem Vereinsgebiet zum Deutschen Wandertag einlädt. Unsere Wanderführerinnen und Wanderführer haben ein abwechslungsreiches Wanderprogramm mit mehr als 200 Wanderungen und Touren zusammengestellt“, so Rauchfuß. Bis Mitte Juli seien rund 2000 Buchungen für diese Touren getätigt worden, hier seien besonders die Wanderungen in der Rubrik „Natur/Kultur“ und vor allem die geschichtsträchtigen Touren sowie alle Wanderangebote rund um Fellbach nachgefragt. Insgesamt gebe es aber noch genug freie Plätze für Kurzentschlossene. „Die Menschen entscheiden sich kurzfristiger für ihre Aktivitäten als früher“, berichtet Rauchfuß. „Dieser Trend zeigt sich auch bei unseren Wanderprogrammen und hat sich durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Unsicherheiten noch verstärkt.“ Neben den Wanderungen lud Rauchfuß auch zum kostenlosen Workshopamitag des Schwäbischen Albvereins rund um die Themen Wandern, Wege und Naturschutz am Freitag, 5. August, in die Schwabenlandhalle ein.

Rauchfuß wies darauf hin, dass für die Buchung von Wanderungen der Besitz der Wandertagsplakette „Remsi“ Voraussetzung sei. Mit der Plakette – bislang wurden rund 2600 verkauft – erhalte man zahlreiche Rabatte beim Einkaufen und bei Eintritten in die Freibäder und Museen in der Region. „Außerdem fahren die Gäste mit ‚Remsi‘ zwischen dem 3. und 7. August kostenfrei mit dem ÖPNV, und wir hoffen natürlich, dass aus Gründen des Umwelt-

schutzes möglichst viele von ihnen auf Bus und Bahn umsteigen und nicht mit dem Auto anreisen“, betonte Rauchfuß.

„Rund 80 Prozent der etwa 5000 Betten im Remstal sind bereits belegt – je näher die Unterkünfte an Fellbach liegen, umso belegter sind sie“, berichtete Werner Bader, der Geschäftsführer von Remstal Tourismus e.V. Eine „Massenveranstaltung“ sei der Deutsche Wandertag trotz der erwarteten rund 30 000 Besuchern dennoch nicht. „Bei gut 700 ausgeschilderten Wanderkilometern verteilen sich die Menschen gut im gesamten Tal“, so Bader. Neben den Wanderungen erwartet die Gäste bereits ab dem 30. Juli ein umfangreiches Rahmenprogramm in den 21 Remstal-Kommunen mit Wandertouren, Weinfesten oder kulturellen und gastronomischen Veranstaltungen, besonderen Stadtführungen oder Führungen durch Weinkeller oder Museen sowie Betriebsbesichtigungen. Im Remstal. In Fellbach sind bereits 10 der über 60 Angebote ausgebucht, auch im Remstal ist die Nachfrage groß.

Neben dem Genuss und dem Wandern spielten im Remstal auch das traditionelle Erbe und die regionale Kultur und Folklore eine wichtige Rolle. „Das sieht man schon daran, dass beim Festumzug des Wandertags am Sonntag, 7. August, Folkloregruppen und viele der 21 Kommunen mit Gruppen vertreten sein werden. Auch der Empfang der Wimpelgruppe aus Bad Wildungen, wo 2021 der letzte Deutsche Wandertag stattfand, hat, ist bei der offiziellen Eröffnung des Wandertags am Donnerstag, 4. August ein wichtiger Bestandteil“, so Bader. Der Wanderwimpel wird von Wandertag zu Wandertag getragen. Der Empfang der Wimpelgruppe gehört traditionell zu den Deutschen Wandertagen.

Wein-Sonderedition zum Wandertag

Wenn große und wichtige Veranstaltungen in der Genuss- und Weinstadt Fellbach anstehen, dann wird dazu oft auch eine Sonderedition der Fellbacher Weingärtner eG aufgelegt – wie beispielsweise bei der Remstal Gartenschau 2019.

Auch für den 121. Deutschen Wandertag 2022 vom 3. bis 7. August 2022 in Fellbach und im Remstal sind die Wengerter dieser Tradition treu geblieben. Sie bieten in einer Sonderedition ein Weinpaket zum Wandertag: einmal den Goldberg Riesling Kabinett C feinherb 2021 (Einzelpreis 7 Euro), den Trollinger Rosé C trocken 2021 (Einzelpreis 6 Euro) sowie den Trollinger mit Lemberger C feinherb 2020 (Einzelpreis 6,50 Euro).

Alle drei Flaschen kosten im Verbund insgesamt 20 Euro und sind direkt bei den Fellbacher Weingärtnern zu haben oder online unter www.fellbacher-weine.de

Mit Wanderbegleitern Touren genießen

Menschen mit Beeinträchtigung, die gerne an Wanderungen beim 121. Deutschen Wandertag 2022 teilnehmen möchten und dafür noch einen Wanderbegleiter benötigen, können sich jederzeit noch dafür anmelden. Es gebe noch zahlreiche Kapazitäten bei den geschulten Ehrenamtlichen, teilten die Organisatoren des Großevents mit.

Die Wanderbegleiter sind von Marina Cillessen vom Projekt Zamma der Diakonie Stetten und Karin Kunz, Wanderreferentin des Schwäbischen Albvereins, intensiv auf diese Aufgabe vorbereitet worden. „Unser Wanderbegleiter sind motiviert und freuen sich auf ihren Einsatz“, sagt Karin Kunz. Bei den Touren achten die Begleiter besonders auf die Bedürfnisse der Menschen mit Beeinträchtigung und leisten wichtige Hilfestellung.

Eine Matchingstelle koordiniert alle Anfragen und stellt bereits vor der Wanderung den Kontakt her, damit die individuellen Bedürfnisse besprochen werden können. Die Unterstützung kann auch dann in Anspruch genommen werden, wenn Partner, Familienmitglieder oder Freunde mit dabei sind. „Es ist auch für diese eine Entlastung, wenn sie von einem unserer Ehrenamtlichen unterstützt werden. So können alle die Wandertour genießen und dabei entspannen“, betont Kunz.

Zusätzliche Kosten entstehen dafür keine, nur die Wandertagsplakette „Remsi“ muss gekauft werden. Diese gibt es für Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Wanderbegleiter zum ermäßigten Preis (4 Euro).

● **Infos und Buchung:** Christopher Fried, E-Mail christopher.fried@dwt2022.de, Telefon (07 11) 575 61-107 oder unter <https://dwt2022.de/service-kontakt/inklusion/inklusive-veranstaltungen>



Die Vorfreude auf den Wandertag steigt bei OB Gabriele Zull (Mitte), Hans-Ulrich Rauchfuß (2.v.r.) und Werner Bader. Foto: Hartung

Schüler dokumentieren Wandererlebnisse

Schulwanderwettbewerb im Vorfeld des 121. Deutschen Wandertags

Insgesamt 18 Schulen aus dem Remstal haben sich beim Schulwanderwettbewerb des Schwäbischen Albvereins im Vorfeld des 121. Deutschen Wandertags beteiligt. Unter dem Motto „Kommt – wir entdecken das Remstal“ war es Aufgabe der Schüler, das Remstal zu Fuß zu erkunden und ihre Erlebnisse später in einer Dokumentation, in Bildern oder Videos festzuhalten.

Gut drei Stunden tagte die Jury um die baden-württembergische „First Lady“ Gerlinde Kretschmann, dann standen die Sieger fest. Verraten wird das Ergebnis aber erst bei der offiziellen Preisverleihung am Samstag, 6. August, ab 15 Uhr auf dem Guntram-Palm-Platz. Eines ist aber heute schon klar: „Die Einsendungen waren wirklich alle wunderbar, die Kinder und Jugendlichen haben sich viele Gedanken gemacht und sehr viel Mühe gegeben“, sagte Fellbachs Oberbürgermeisterin und Jurymitglied Gabriele Zull nach der Jurysitzung im Rathaus. Kinder für Natur und Bewegung zu begeistern, sei wichtig. „Wenn man die Kinder hier von klein auf mitnimmt, dann haben wir später Menschen, die das auch in sich tragen“, so Zull.

Insgesamt hatten sich 18 Grundschulen, weiterführende Schulen sowie Sonderpädagogische Bildungszentren aus dem Remstal beteiligt. Aus Fellbach waren die Schillerschule, die Anne-Frank-Schule, die Hermann-Hesse-Realschule, die Zeppelin-schule, die Wichernschule sowie das Friedrich-Schiller-Gymnasium dabei. Sie reich-ten Dokumentationen etwa über Klassen-



Über tolle Einsendungen zum Schulwanderwettbewerb freute sich die Jury um Gerlinde Kretschmann (2.v.r.) Foto: Laartz

wanderungen oder naturkundliche Exkursionen anhand von Bildern und Zeichnungen oder als Videos ein.

Auch die Schirmherrin des Wettbewerbs und Frau des baden-württembergischen Ministerpräsidenten, Gerlinde Kretschmann, ist überzeugt davon, dass die Bewegung in der Natur und auch ein solcher Wettbewerb enorm wichtig für die Kinder sind. „So ein Wettbewerb spornt die Kinder ja immer an, sich auch außerhalb vom Schulalltag zu engagieren. Wenn man

so etwas gemeinsam bestreitet, dann hat das auch eine starke emotionale Ebene“, sagte sie. Man habe beim Wandern und in der Natur etwas gemeinsam erlebt und bringe das anschließend gemeinsam auf ein Blatt Papier oder in eine Dokumentation. Für sie selbst sei Wandern von Kindesbeinen an immer eine gute Alternative gewesen. „Das Wandern ist das menschliche Maß: Man kann jederzeit stehenbleiben und sich etwas anschauen“, so Gerlinde Kretschmann.

Zum Deutschen Wandertag bietet Fellbach „Genuss im Park“

Natur, Kulinarik, Bewegung, Familienzeit: Beim 121. Deutschen Wandertag vom 3. bis 7. August lassen sich all diese Dinge gemeinschaftlich erleben. Wanderfreunde aus ganz Deutschland werden zum weltweit größten Wanderfest erwartet. In der „Wandertagshauptstadt“ Fellbach und im gesamten Remstal können die Gäste bereits ab dem 30. Juli aus mehr als 200 aussichtsreichen Touren durch Wälder, Wiesen und Reben auswählen.

Die 21 beteiligten Remstal-Kommunen haben sich ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für den 121. Deutschen

Wandertag überlegt – Konzerte und Stadtführungen, kulturelle und gastronomische Veranstaltungen. In Fellbach gibt es zwischen dem 4. und 7. August bei „Genuss im Park“ täglich Live-Musik, Bewirtung und ein Familienprogramm auf dem Guntram-Palm-Platz neben der Schwabenlandhalle Fellbach. Hier spielen junge Musiker und Gruppen wie Loisach Marci, Toni Mogens, Lost'n'Found, the BangBags, Groove Inclusion oder zweeksbefore.

Am Freitag, 5. August, können sich die Kids nachmittags mit einem Graffiti-Künstler kreativ austoben, der „Ninja Warri-

or“-Star Karim El-Azzazy baut bei schönem Wetter einen Parcours auf, das Jugendhaus Fellbach bietet spannende Aktionen. Am Samstag gibt es ein Programm mit Barfußpfad, Bastelaktionen, Glücksrad und vielem mehr. Für Folklore sorgen die spanische Tanzgruppe El Pilar und Musikgruppen des Schwäbischen Albvereins.

Der große und bunte Festumzug durch Fellbach startet am Sonntag, 7. August, um 14 Uhr an der Neuen Kelter und endet gegen 16.30 Uhr auf dem Guntram-Palm-Platz, wo der Wandertag mit der Abschlussfeier endet.

Viele Plätze frei bei Kinderfreizeit

Der CVJM Fellbach führt auch in diesem Jahr wieder in den Sommerferien vom 5. bis 19. August in Holzhausen/Hessen eine Freizeit für Kinder durch. Für Jungen und Mädchen im Alter zwischen neun und 13 Jahren sind noch viele Plätze frei. Details finden sich auf der Homepage des CVJM Fellbach.

Für die Freizeit gibt es auch entsprechende finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, welche auf der Homepage des CVJM Fellbach www.cvjf-fellbach.de eingesehen werden können oder über das Büro des CVJM Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Str. 32, Tel. (07 11) 85 70 34, erfragt werden kann.

„Remsi-Plakette“ gibt's auf den Märkten

Am 30. Juli geht's los: Dann startet der 121. Deutsche Wandertag in Fellbach und im Remstal! Mehr als 200 Wanderungen und Touren werden zwischen dem 30. Juli und dem 7. August angeboten, dazu gibt es ein Rahmenprogramm in allen 21 Remstal-Kommunen. In Fellbach startet am 4. August „Genuss im Park“ neben der Schwabenlandhalle mit täglicher Live-Musik, Bewirtung und Familienprogramm.



Alle Informationen zum Deutschen Wandertag gibt's auch auf den Fellbacher Wochenmärkten Foto: Bell

Alle Infos dazu gibt es ab sofort auf den Wochenmärkten, nämlich freitags von 13 bis 17.30 Uhr auf dem Otilia-Frech-Platz in Schmiden und samstags von 7 bis 12 Uhr auf dem Markt neben dem Rathaus. Auch die Wandertagsplakette „Remsi“ wird hier verkauft – sie ist für die Buchung der meisten Touren nötig.

„Unendlich Wasser“ im Remstal Magazin

Endlich hat das Warten ein Ende – die neue Ausgabe des beliebten Remstal Magazins für das zweite Halbjahr 2022 ist da. Die Leser dürfen sich wieder auf viele spannende Reportagen freuen: „Lebensader“ und verbindendes Element der Region ist die Rems, die sich von der Quelle bis zur Mündung rund 80 km durch das Tal schlängelt. So steht das aktuelle Remstal Magazin auch unter dem Motto „Unendlich Wasser“. Es gibt Remstaler Brunnengeschichten, die Bäder im Remstal werden vorgestellt, unter dem Motto „Heilendes Wasser“ spürt das Remstal Magazin Kneipps Vermächtnis nach. Zudem hat das integrierte Gastgeberverzeichnis einen neuen, frischen Look erhalten.

Das neue Remstal Magazin ist erhältlich in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus, Bahnhofstr.21 in Weinstadt-Endersbach sowie in den Rathäusern und Tourist-Informationen der Region. Es kann zudem unter Telefon (0 71 51) 272 02-0, per E-Mail an info@remstal.de sowie im Remstal Online-Shop unter www.remstal.de/prospekte bestellt bzw. heruntergeladen werden.

Gemeinderäte haben das Wort

Bündnis 90/Grüne

Heiß – heißer – Klimawandel.

Der Blick auf die aktuellen Wetterdaten jagt manchen von uns kalte Schauer über den Rücken – auch wenn sich das Thermometer Richtung 40 Grad Celsius bewegt. 40 Grad, strahlend blauer Himmel und kein Regenwölkchen in Sicht. Damit verbinden wir bislang Urlaub – aber doch nicht den Fellbacher Alltag!

Wir werden uns daran gewöhnen müssen, der Klimawandel hat das Untere Remstal längst erreicht. Die Wälder sind staubtrocken, die Waldbrandgefahr allgegenwärtig und die Grillstellen vorerst gesperrt. Ob's hilft? Hoffen wir es.

Seit Jahrzehnten wissen wir, dass der Klimawandel real ist. Nur wollten es die meisten von uns nicht wahrhaben. Jetzt



müssen wir mit den Folgen leben. Gerade für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen können die sommerlichen Hitzewellen lebensbedrohlich sein. Wir von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben vergangene Woche einen Antrag gestellt und zum einen die Verwaltung aufgefordert zu prüfen, welche kurzfristigen Schutzmaßnahmen bei Hitze für ältere Menschen in Fellbach ergriffen werden können. Zum anderen baten wir um Prüfung, ob ein kreisweiter Hitzeschutzplan existiert.

Mittel- bis langfristig müssen wir alles dafür tun, dass unsere Stadt resilienter wird, also besser mit Hitze, Starkregen, Stürmen oder auch Trockenheit umgehen kann. Fassaden begrünen, das Regenwasser nutzen, versiegelte Flächen entsiegeln oder stärkere Nutzung erneuerbarer Energien sind nur einige der To-dos auf dem Weg dahin.

Der Umbau beginnt gerade erst, die Anstrengungen müssen in den nächsten Jahren vervielfacht werden. Das ist eine Aufgabe für uns alle.

Beate Wörner

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Ein besonderes Jubiläum

Ingeborg und Rudolf Kleiber feiern „Gnadenhochzeit“

Die Eheleute Ingeborg und Rudolf Kleiber aus Fellbach feierten am 17. Juli ihren 70. Hochzeitstag und setzten damit einen sehr seltenen Meilenstein, den der „Gnadenhochzeit“.

Zum Gratulieren kam auch Stephan Gugeller-Schmiég, Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Sport und überreichte in seinem und im Namen der Stadt Fellbach einen Präsentkorb. Mit dabei hatte er auch ein Gratulationsschreiben des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs Winfried Kretschmann.

Wie das Ehepaar berichtet, haben sie sich nach dem Krieg bei der Leichtathletik kennengelernt. „Wir sind beide ursprünglich aus Bad Cannstatt, sind aber früh nach Fellbach gezogen und haben unsere gemeinsamen Ehejahre hier gelebt. Wir haben hier unser Betrieb aufgebaut und diese Entscheidung nie bereut.“

Gugeller-Schmiég sprach dem Ehepaar vollen Respekt für 70 Jahre Ehe zu: „Das ist leichter gesagt als getan, quasi ein ganzes Leben zusammen zu meistern ist außergewöhnlich und bewundernswert.“



Ingeborg und Rudolf Kleiber freuen sich über die Glückwünsche.

Foto: Tosun

Schmidener Kirchengeschichte

„Die Kirche bleibt im Dorf“ heißt es am Dienstag, 26. Juli, 16 Uhr, beim Treffpunkt Ökumene Schmiden. Horst Kraft, Kenner der Schmidener Ortsgeschichte, führt die durch Schmiden und beleuchtet schwerpunktmäßig die Schmidener Kirchen und ihre Geschichte. Treffpunkt ist um 16 Uhr bei der katholischen Kirche „Zur Allerheiligensne Dreifaltigkeit“, Umlandstraße 61. Zum Abschluss ist ein Besuch im Schnitzbiegel geplant.

Anmeldungen sind bis Sonntag, 24. Juli, im Evangelischen Pfarramt II, Tel. (07 11) 51 29 02, oder bei Werner Ruckwied, Tel. (07 11) 51 63 63, E-Mail Werner.Ruckwied@t-online.de möglich.

Mit der VHS durch die Triennale Kleinplastik

Am Freitag, 22. Juli, 17 Uhr, gibt es mit der VHS Unteres Remstal eine Führung durch die diesjährige Triennale Kleinplastik in Fellbach. Unter dem Titel „Die Vibration der Dinge“ wirft die Kuratorin Elke aus dem Moore bei der 15. Triennale fundamentale Fragen der Gegenwart auf – Fragen, die zentral sind für das Zusammenleben auf diesem Planeten. Die Vibration der Dinge stellt die Beziehungen, Geschichten und Eigenschaften von Objekten in den Mittelpunkt und fragt nach veränderten Weisen des Zusammenlebens. Romana Wojtynek führt kundig durch die Ausstellung. Die Führung (Kurs 22F20477) kostet inklusive Eintritt 19 Euro. I

Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Die diesjährigen Preisträger des renommierten Karl-Eisele-Preises kommen beide vom Gustav-Stresemann-Gymnasium (GSG) in Fellbach. Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner hatte am vergangenen Donnerstag, 7. Juli, die beiden Preisträger, ihre Eltern, den Studiendirektor des GSG Armin Dunz und den Physiklehrer S. Haffner ins Rathaus eingeladen, um den beiden Jahrgangsbesten in den Fächern Mathematik und Physik ihre Urkunden und das Preisgeld in Höhe von jeweils 2500 Euro zu übergeben.

„Sie sind die diesjährigen Preisträger eines traditionellen und prestigeträchtigen Preises. Es ist definitiv ein Privileg von der Karl-Eisele-Stiftung diese Auszeichnung zu erhalten, eine hervorragende Leistung von Ihnen“, lobte Berner die beiden Schüler. EBM Berner erinnerte dabei auch an die Historie des Preises und untermauerte, dass der Dr. Karl-Eisele-Preis ein Fellbacher Alleinstellungsmerkmal sei. Zu seinem 90. Geburtstag hatte der 2005 verstorbene Fellbacher Bürger und Unternehmer Dr. Karl Eisele 2003 der Stadt Fellbach eine beachtliche Summe von 156 000 Euro für bildungspolitische Zwecke überlassen. Anliegen und Hintergrundgedanke des Naturwissenschaftlers und promovierten Physikers war es, bei Jugendlichen die Begeisterung für die Naturwissenschaften und Mathematik zu fördern. „Das scheint bei ihnen beiden sehr gut funktioniert zu haben“, kommentierte Berner. Diese Ausgangsspende bildet den Grundstein des Dr. Karl-Eisele-Preises, der jährlich an die zwei Jahrgangsbesten der beiden Fellbacher Gymnasien in den Fächern Mathematik und Physik verliehen wird. Dabei zählen

Wort zum Sonntag

Kennen Sie die Geschichte vom Regenbogen? Sie berichtet vom Streit der Farben: Jede wollte die Wichtigste sein. „Ich bin besser als du!“, jede Farbe fand ein Argument, warum sie besser und wichtiger als die anderen Farben ist. Rot, die Farbe der Liebe und des Lebens, oder Grün, die Farbe alles Wachsenden und die Farbe der Hoffnung. So ging es hin und her und die Farben bemerkten gar nicht wie der Himmel immer dunkler wurde. Es begann zu donnern und blitzen und der Regen schaltete sich in den Streit ein: „Halt, Stopp! Was macht ihr denn da?“ Der Regen konnte nur den Kopf schütteln, wie die Farben sich hier aufführten. „Was streitet ihr denn hier, wer die Schönste ist? Seht ihr denn nicht, dass ihr gemeinsam einen wunderschönen Regenbogen ergebt?“



sichtliche nicht. Die Farben sind so mit ihrem Wettstreit beschäftigt, dass sie gar nicht bemerken, was sie gemeinsam erschaffen können. Jeder Farbe hat ihre eigene Schönheit, etwas, das keine andere ersetzen kann. Und gemeinsam ergeben sie etwas komplett Neues, einen Regenbogen. Das kann keine der Farben allein. Hier kommt es auf jede einzelne an und jede ist wichtig.

Paulus schreibt darüber auch in seinem Brief an die Korinther: Er vergleicht die Gemeinde mit einem Körper. Jedes Körperteil ist wichtig und jedes Körperteil hat seine Aufgabe, die nicht von einem anderen übernommen werden kann. „Wenn der ganze Körper ein Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör.“ Nur durch die unterschiedlichen Körperteile kann der Körper funktionieren. Im Zusammenspiel können sie etwas schaffen, dass einzelne Körperteile nicht können. Jedes Teil hat seine eigene Funktion und doch sind sie zusammen ein Körper und arbeiten gemeinsam.

Dieses Bild verwendet Paulus dafür, um die christliche Gemeinde zu beschreiben. Hier braucht es unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten, keinen Wettstreit. Zusammen können wir etwas bewegen. Unsere unterschiedlichen Begabungen und Stärken sollen nicht dafür eingesetzt werden, uns mit anderen zu messen. Sie sollen kombiniert werden. Gemeinsam Dinge anpacken. Gemeinsam etwas bewegen. Was ist Ihre Stärke und wo können Sie diese einbringen?

Vikarin Martina Haffner, Ev. Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen

Abitur mit Bravour bestanden

Tobias Lemke und Niklas Lawitschka sind die Eisele-Preisträger 2022

neben der Note im Abitur auch die Noten in den vier Schulhalbjahren der Abiturstufe. Tobias Lemke kam so in Mathematik und Physik auf einen Schnitt von insgesamt 14,92 Punkten und Niklas Lawitschka auf den Schnitt von 13,58 Punkten. Die Eisele-Preisträger seien selbstverständlich keine „Nerds“, vielmehr seien sie allgemein fächerübergreifend sehr gute Schüler, die auch in anderen Fachbereichen des Schullebens gute Leistungen erbracht hätten und auch in ihrer Freizeit aktive junge Menschen seien, unterstrich Berner. Von den bislang 43 Preisträgern kamen 32 vom FSG und jetzt insgesamt elf vom GSG, wusste Johannes Berner.

Die beiden Schüler bedankten sich während der Preisübergabe nochmals bei ihrem Physik-Lehrer Haffner für seine Unterrichtsmethoden: „Er hat uns allen gezeigt, dass Naturwissenschaften sehr viel Spaß machen können“, waren beide sich einig.

Die diesjährige Auszeichnung war die sechzehnte seiner Art und führte die 2003 erstmals eingeführte Preisverleihung fort. Tobias Lemke, Niklas Lawitschka und die Eltern der beiden GSG-Schüler zeigten sich erfreut und stolz über die Einladung ins Rathaus und bedankten sich bei der Stadt Fellbach und der Karl-Eisele-Stiftung über das großzügige Preisgeld.



Johannes Berner gratulierte Tobias Lemke (l.) und Niklas Lawitschka.

Foto: Tosun

Buntes Programm rund ums Rad

Zum Abschluss des Stadtradelns gibt es am Samstag den RadKULTURTAG

Die Stadt Fellbach und die Initiative RadKULTUR organisieren zum Ende des dreiwöchigen Stadtradeln-Zeitraums am Samstag, 23. Juli, gemeinsam einen RadKULTUR-Tag. Von 10 bis 16 Uhr erwartet große und kleine Fahrrad-Fans im Rathausinnenhof ein buntes Rahmenprogramm rund ums Rad. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull sagt mit Blick auf den Aktionstag: „Wir setzen mit Freude ein starkes Zeichen für die gesunde und klimafreundliche Mobilität der Zukunft. Mit dem RadKULTUR-Tag möchte ich mich bei Ihnen für jeden gefahrenen Kilometer bedanken.“

Der VCD Fellbach wird um 11 Uhr vom Rathausinnenhof zu einer geführten Fahrradtour aufbrechen, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Die Rundtour durch das Fellbacher Radnetz dient dem Austausch zu aktuellen Themen der Radverkehrsförderung vor Ort. Der VCD bittet bei Interesse um eine Anmeldung per E-Mail an info@vcd-fellbach.de.

Zurück am Rathaus können die Radler sowohl sich als auch ihre Fahrräder verwöhnen lassen: Beim kostenlosen Rad-Check der Initiative RadKULTUR prüfen Mechaniker vor Ort die Räder und nehmen kleinere Wartungsarbeiten vor. Außerdem gibt es eine mobile Fahrradwaschanlage sowie einen Fahrsicherheits-Parcours und eine Fahrradcodierung des ADFC. Für Verpflegung sorgt unter anderem ein Eis-Bike, an dem kostenloses Speiseeis ausgegeben wird. Von 14 bis 15 Uhr bietet die Stadt einen Crashkurs für das neue Fahrradpark-



Mit dem RadKulturtag geht das Stadtradeln zu Ende.

Foto: Knopp

haus am Bahnhof an, Treffpunkt ist um 14 Uhr direkt am Fahrradparkhaus.

Der RadKULTUR-Tag ist Teil der Kommunenförderung der Initiative RadKULTUR. Die Stadt Fellbach erhält in diesem Jahr das kleine Förderpaket. Im Zuge dessen wurde bereits zu Beginn des STADTRADELN-Zeitraums am 4. Juli der Fotowettbewerb Rad-Star in Fellbach durchgeführt, bei dem die Bürger das schönste Foto mit

Fahrrad küren. Alle Bilder sind online unter www.radkultur-bw.de/radstar-fellbach einsehbar. Die Abstimmung für den Fellbacher Rad-Star, mit der Chance auf spannende Preise, läuft noch bis zum 15. August.

Weitere Informationen zur Radverkehrsförderung in Fellbach gibt es online unter www.fellbach.de/mobilitaet sowie bei der Stabsstelle Radmobilität, E-Mail radverkehr@fellbach.de.

Alleinerziehenden-Treff im Stadtteil- und Familienzentrums

Alleinerziehende Mütter und Väter sind am Samstag, 23. Juli, von 14 bis 16 Uhr zu einem Treffen ins Stadtteil- und Familienzentrums Fellbach eingeladen. Im Foyer erwartet sie eine gemütliche Runde mit Bewirtung, bei der sie sich kennen lernen, sich austauschen und unterhalten können. Die Kinder werden parallel dazu betreut.

Gleichstellungsbeauftragte Anneliese Roth hat den Treff in Kooperation mit Elisabeth Blank, Geschäftsführerin des Stadtteil- und Familienzentrums neu organisiert. „Ich bin froh, dass wir jetzt starten können

und mit Dagmar Rost eine engagierte und in der Arbeit mit Familien erfahrene Leiterin gefunden haben.“ Dagmar Rost ist Sozialpädagogin und lebt mit ihrer Familie seit 20 Jahren in Fellbach. „Ich hatte den Wunsch, mich mehr in meiner Stadt einzubringen und da kam dieses Engagement wie gerufen“, freut sie sich auf die neue Tätigkeit. Je nach Wunsch der Teilnehmenden werden Fachleute zu allgemeinen und speziellen Themen, die Alleinerziehende betreffen, eingeladen. Das können beispielsweise Fragen zur Entwicklung des

Kindes oder Jugendlichen, zum Umgangs- und Sorgerecht, zur Vereinbarkeit Familie und Beruf oder dem Umgang mit Stress sein. Die Teilnahme am Treff und die Kinderbetreuung sind kostenlos.

Interessierte sind herzlich willkommen. Sie können sich bei Fragen an Dagmar Rost, E-Mail dagmarrost@icloud.com wenden. Bei der ersten Teilnahme freut sie sich über eine Anmeldung per Mail. Ein Flyer zum neuen Treff ist auf der städtischen Homepage der Gleichstellungsstelle unter „Aktuelles“ eingestellt.



Die Zeppelinschule feierte 50+1 Jahre.

Foto: geliefert

50+1 Jahr Zeppelinschule

Rund 2000 Gäste feiern bei bestem Festwetter großes Jubiläum

Am zweiten Samstag im Juli hat die Schulgemeinschaft der Zeppelinschule ihr fünfzigjähriges Jubiläum nachgefeiert. Im vergangenen Jahr fiel die Feier der Corona-Pandemie zum Opfer.

Rund 2000 Gäste waren vor Ort, um bei dem besonderen Anlass dabei zu sein. Eröffnet wurde die Feier mit einem sogenannten Flashmob. Hier tanzte zunächst eine Schülergruppe auf den eigenen Zeppelinschulsong „Nie wieder allein“ – die gesamte Schülerschaft stieg dann – für die Gäste überraschend – in den Tanz ein. Erster Bürgermeister Johannes Berner sowie Rektor Sascha Theiss und die Elternbeiratsvorsitzende Andrea Pfitzer führten mit ihren Ansprachen in das Schulfest ein. Berner hob in seiner Rede besonders die hervorragende Entwicklung der Gemeinschaftsschule hervor, die in Fellbach und Umgebung auf sehr gute Resonanz stößt. Denn hier wird das Konzept der Gemeinschaftsschule mit seinem ganzen Erfolg gelebt. Rektor Theiss gab in seinem Redebeitrag einen chronologischen Abriss über die Zeppelinschule.

Das Schulfest stand unter dem Motto „Zeitreise“. Diverse Mitmachaktionen sowie Ausstellungen beschäftigten sich mit den verschiedenen Jahrzehnten, in denen es die Zeppelinschule bereits gibt. So stellte beispielsweise die Klassenstufe 2 zusammen mit den Schülern der siebten Klassen eine Ausstellung zu den Achtzigerjahren, führten gemeinsam einen Tanz zu dem Jahrzehnt auf und haben in einem Klassenzimmer das bekannte Spiel aus dem Fernsehen „1,2 oder 3“ nachgebaut, welches man dann originalgetreu nachspielen konnte. Bei dieser Reise durch die Jahrzehnte haben sich alle Klassenstufen, die Schulsozialarbeit und die Ganztagsbetreuung Mosaik beteiligt. Und auch die Elternschaft der Zeppelinschule leistete mit dem Verkauf von Essen und Getränken einen sehr wichtigen Dienst. Ein besonderes Highlight war auch das Musical, das die Musical-AG eigens von dem Kinderstück „Die Eule findet den Beat“ adaptiert und eingeübt hatte. Nach diesem Event geht es für die Zeppelinschule nun Richtung Sommerferien und in weitere, erfolgreiche 50 Jahre.

Vorschläge für Ehrenplakette

Beim nächsten Neujahrsempfang der Stadt Fellbach am 15. Januar 2023 sollen wieder ganz besonders engagierte Mitbürger mit der städtischen Ehrenplakette ausgezeichnet werden. Die Ehrenplaketten werden für außergewöhnliche Leistungen und Aktivitäten im gesellschaftlichen, kommunalpolitischen, sozialen, sportlichen, wirtschaftlichen, kulturellen oder interkulturellen sowie im Bereich „Junges Engagement“.

Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass die Freiwilligenarbeit mindestens 15 Jahre lang geleistet wurde, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahren gilt eine verkürzte Zeitspanne von mindestens fünf Jahren. Daneben können auch zeitlich befristetes, projektorientiertes Engagement in herausragender Weise und mit entsprechender Nachhaltigkeit sowie herausragende einmalige Leistungen von großer Bedeutung für die Stadt oder das Gemeinwesen ausgezeichnet werden.

Das auszuzeichnende ehrenamtliche Engagement soll in Fellbach selbst oder für Fellbacher Projekte erfolgen, dabei ist es aber nicht erforderlich, dass die zur Auszeichnung vorgeschlagenen Personen in Fellbach wohnen. Genauso wenig muss die ehrenamtliche Tätigkeit mit einer offiziellen Funktion verbunden sein – die freiwillige Tätigkeit als solche ist entscheidend. Die Ehrung kann von Organisationen, Vereinen, aus dem Kreis des Gemeinderats, aber auch von Einzelpersonen sowie von der Stadtverwaltung vorgeschlagen werden.

Die Vorschläge für die Verleihung der Ehrenplaketten 2023 werden bis einschließlich 27. Juli 2022 im Büro der Oberbürgermeisterin bei Andrea Steiner (Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-415, E-Mail andrea.steiner@fellbach.de schriftlich entgegengenommen. Aus den Vorschlägen sollten Vor- und Zunamen des Vorgeschlagenen, seine genaue Adresse und die jeweiligen besonderen Verdienste und Leistungen deutlich hervorgehen. Insbesondere sollten Angaben zur zeitlichen Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit und zum Rhythmus (z.B. wöchentlich, monatlich) gemacht werden. Über die im kommenden Jahr zu Ehrenden entscheidet der Fellbacher Gemeinderat Ende November.

Der Charme des Waldschlössle wird bewahrt

Interessierte machen sich ein Bild vom Stand der Sanierungsarbeiten – Mitte Januar soll der Betrieb anlaufen

Als Außenstehender mag man es kaum glauben. Aber Andreas Dittmann kennt „sein“ Waldschlössle und kann auch den noch anstehenden Sanierungsaufwand sehr gut einschätzen. „Ab Mitte Januar kann das Waldschlössle für Familienfeiern, Firmenevents, für Tagungen, Seminare und Workshops genutzt werden. Der große Saal bietet für bis zu 200 Personen Platz“, berichtete Dittmann am vergangenen Sonntag bei den für interessierte Bürger angebotenen Baustellenführungen. Der Technische Leiter der feel GmbH verantwortet das Sanierungsprojekt.

„Er ist der ‚Prinz‘ des Waldschlössles“, meinte OB Gabriele Zull scherzhaft, die sich am Sonntagmittag auch selbst ein Bild vom Stand der Arbeiten machte. Ebenso wie Manfred Aichele, der als Architekt vor rund 50 Jahren den Saalanbau ans historische Restaurantgebäude entwarf und Michael Franz, der als Diakon bei der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach fast drei Jahrzehnte das Ferienwaldheim im Waldschlössle leitete.

Das evangelische Ferienwaldheim feiert in diesem Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum. Leider nicht im Waldschlössle, bedauert Andreas Dittmann. Aber die Corona-Pandemie hat den Sanierungszeitplan durcheinander gebracht. Firmen konnten zeitweise wegen des Krankenstands ihrer Belegschaft nicht arbeiten, auch gab es Lieferschwierigkeiten bei manchen Bauteilen. Elektrotechnische Bauteile hatten früher Lieferzeiten von vier bis sechs Wochen, erläuterte Andreas Dittmann. Heute muss man mitunter drei Monate auf sie warten.

Nachdem sich ein privates Projekt zer schlagen hatte, übernahm die Stadt das im

„Dornröschenschlaf“ liegende Waldschlössle-Areal im Jahr 2020 von der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach. Der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat sei es wichtig gewesen, die Zukunft des evangelischen Ferienwaldheims zu sichern, erinnerte Gabriele Zull. Im Sommer 2021 begannen die Renovierungsarbeiten. Beauftragt wurde damit die Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH – heute feel GmbH. Sie wird auch für den künftigen Betrieb des Waldschlössles verantwortlich sein. Maßgabe für die Sanierungsarbeiten war es, den „besonderen Charme“ des Waldschlössles zu erhalten, betonte Fellbachs OB.

Natürlich wurde die Haustechnik erneuert. Die neue Heizungszentrale ist installiert, fast abgeschlossen ist die Rohinstallation für Sanitär und Heizung. Ebenfalls weitgehend fertiggestellt ist die energetische Sanierung des Daches sowie die Fensterbauarbeiten. Freunde des Waldschlössles wird es freuen: Der Charme des Holztragwerks im großen Saal bleibt erhalten. Ebenso der Parkettbelag. Ohnehin gilt für die Sanierung: Was erhalten werden kann, wird erhalten und aufgearbeitet.

Aber es gibt auch Neues: ein Aufzug ist eingebaut, der von der Restaurantküche und den Nebenräumen bis in den großen Saal führt. Er ist damit für Menschen mit Handicap barrierefrei erreichbar. Die Sanitäranlagen wurden durch eine behindertengerechte Toilette ergänzt.

Derzeit laufen insbesondere Trockenbau- und Nassputzarbeiten sowie die Elektroinstallation. Auch wird der Einbau einer Brandmeldeanlage vorbereitet, die direkt mit der Feuerwache Fellbach verbun-



Ab Mitte Januar sollen im großen Saal Veranstaltungen stattfinden.

Foto: Knopp

den sein wird. „Wir haben uns dazu entschlossen, weil im Einsatzfall die Anfahrt auf den Kappelberg etwas länger ist. Da ist viel gewonnen, wenn ein Alarm direkt bei der Feuerwehr eingeht.“

Die Arbeiten konzentrieren sich derzeit insbesondere auf den Saalanbau und auf den Kindergartenbereich. Der Waldkindergarten des Evangelischen Vereins wird um eine Gruppe aufgestockt. In den früheren Wohnungen des Waldschlössles werden Schutzräume für den Waldkindergarten eingerichtet, wenn sich die Kinder einmal nicht im Wald aufhalten können, ebenso gibt es dort Sanitär- und Büroräume für die Erzieher.

Doch auch im Restaurantbereich sind die Arbeiten weit vorangeschritten. Die beiden getrennten Gasträume wurden zu einem großzügigen Gasträum für bis zu 50 Personen zusammengelegt. Die Küche ist für den Einbau neuer Geräte vorbereitet. Die genaue Ausstattung soll der zukünftige Pächter selbst übernehmen, ebenso die Inneneinrichtung. Wer letztendlich die Bewirtung im Waldschlössle übernimmt, steht noch nicht fest. Es soll auf alle Fälle ein Ganzjahresbetrieb sein mit Angeboten für Restaurant-Gäste und ebenso für Ausflügler, die im Sommer auf der Terrasse Kaffee und Kuchen oder erfrischende Getränke genießen wollen.

Die Hitze macht den Älteren Probleme

Ausreichende Flüssigkeitsversorgung ist besonders wichtig

Die Zahl der heißen Tage steigt. Temperaturen um die 35 Grad – und das nicht nur punktuell sondern über einen längeren Zeitraum – sind längst keine Ausnahme mehr. So vermeintlich harmlos die Hitze auch daherkommt, sie kann insbesondere für älteren Menschen eine Gefahr sein. Nicht ohne Grund warnte in der vergangenen Woche Baden-Württembergs Gesundheitsminister Manne Lucha vor möglichen Gesundheitsgefahren durch die Hitze.

„Häufig erkennen Menschen Hitzesymptome zu spät“, so Manne Lucha. „Im schlimmsten Fall kann Hitze jedoch lebensbedrohlich sein. Achten Sie deshalb auf hitzebedingte Beschwerden wie Schwindel, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Übelkeit oder Erbrechen und nehmen Sie die Symptome ernst.“ Lucha rief außerdem dazu auf, besonders ältere und pflegebedürftige Menschen zu schützen. „Gerade im Alter und bei Pflegebedürftigkeit lässt das Durstgefühl oft nach. Ältere Menschen trinken dann weniger. Dadurch wird die Möglichkeit der Wärmeabgabe über das Schwitzen vermindert. Hinzu kommt, dass bestimmte Medikamente die Wärmeregulation des Körpers beeinflussen, da sie die Wärmeabgabe über die Haut beziehungsweise das Schwitzen hemmen oder die Wärmeproduktion erhöhen.“

Wie gut Personen die Hitze verkraften, hänge stark vom jeweiligen körperlichen Befinden ab, stellt das Gesundheitsministerium in seiner Pressemitteilung fest. Für gesunde Erwachsene seien bei normaler Lebensführung und ausreichender Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme auch längere Hitzeperioden in der Regel nicht mit

gesundheitlichen Gefahren verbunden. Ein erhöhtes Risiko bestehe aber neben älteren und pflegebedürftigen Menschen insbesondere für Säuglinge und kleine Kinder, Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen.

Der Minister betonte außerdem, dass Kinder oder gesundheitlich geschwächte Personen niemals – auch nicht für kurze Zeit – in einem geparkten Fahrzeug zurückgelassen werden dürften. Er rief die Bevölkerung außerdem dazu auf, sorgfältig auf die Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes zu achten.



Trinkwasserbrunnen im Park der Schwabenlandhalle. Foto: Knopp

Auch praktische Tipps zum Schutz gegen Hitze gibt das Gesundheitsministerium. So sollte man sich während der Mittagshitze möglichst in Innenräumen oder im Schatten aufhalten und versuchen, körperliche Anstrengungen zu vermeiden. Tätigkeiten im Freien sollten auf die kühleren Morgen- und Abendstunden beschränkt werden. Wichtig ist eine ausreichende Flüssigkeitsversorgung. Geeignet sind Wasser- und Mineralwasser, Saft, Schorle, Suppen oder auch wasserreiche Früchte. Gerade ältere Menschen, bei denen das Durstgefühl nachlässt, sollten sich morgens bereits die Getränke gut sichtbar bereitstellen. So werden sie daran erinnert ausreichend zu trinken. Alkohol und Koffein sollten vermieden werden. Beim Essen empfiehlt es sich, mehrere kleine, leichte Mahlzeiten zu sich zu nehmen. Die die Abkühlung der Nacht und der frühen Morgenstunden sollte genutzt werden, um Wohnräume zu lüften. Tagsüber sollten Räume mit Außenjalousien oder Rollläden abgedunkelt werden. Für die Bekleidung empfiehlt es sich, leichte, nicht einengende Baumwollkleidung in hellen Farben zu tragen.

Das Gesundheitsministerium weist in diesem Zusammenhang auch auf die Gefahren hin, die von ultravioletter Strahlung ausgehen. UV-Licht kann unterschiedliche Auswirkungen auf den Organismus haben. Setzt man sich wiederholt ungeschützt oder zu lange der Sonne aus, sind die körpereigenen Reparaturmechanismen überfordert. Daher ist es ratsam, sich möglichst im Schatten aufzuhalten und Sonnenschutzmittel zu verwenden.

Endspurt bei Haushaltsbefragung

Die noch ausstehenden Haushaltsbefragungen zum Zensus 2022 werden voraussichtlich noch im Juli abgeschlossen. Der größte Teil der Auskunftspflichtigen wurde inzwischen befragt. Für deren Mitwirkung bedankt sich die Erhebungsstelle Zensus.

Die Erhebungsstelle bittet alle, die noch nicht befragt worden sind, die Erhebungsbeauftragten weiterhin zu unterstützen und ihre Daten beim Interview anzugeben. Nicht vergessen werden sollte die Beantwortung des zweiten Teils der Erhebung. Hierfür wurden Onlinezugangsdaten übersandt oder ein Papierfragebogen übergeben. Dieser Teil der Erhebung ist ebenfalls verpflichtend.

Wichtig: Die Gebäude- und Wohnungszählung ist von den Haushaltsbefragungen zu unterscheiden. Für die Gebäude- und Wohnungszählung ist nicht die Erhebungsstelle in Fellbach, sondern ausschließlich das Statistische Landesamt zuständig. Bei dieser Erhebung kommen keine Interviewer. Die Fragen werden online oder per Papierfragebogen beantwortet. Die ausgefüllten Papierunterlagen können mit dem beigefügten Umschlags portofrei direkt an das Statistische Landesamt gesendet werden. Bei Fragen zur Gebäude- und Wohnungszählung ist das Statistische Landesamt unter Tel. (07 11) 641-3333 oder schriftlich über das Kontaktformular unter www.zensus2022.de/kontakt erreichbar.

Weitere Informationen rund um den Zensus gibt es auf der städtischen Homepage www.fellbach.de oder auf www.zensus2022.de. Bei Fragen zum Zensus 2022 sind die Mitarbeiter der Erhebungsstelle unter Tel. (07 11) 58 51-153 oder per E-Mail über zensus2022@fellbach.de erreichbar.

Virtuose Klänge vom Balkan

„Foia Verde“ setzt Weltmusikreihe „Grenzenlos“ fort

Im Rahmen der Weltmusikreihe „Grenzenlos“ ist das Ensemble Foia Verde am Mittwoch, 3. August, 19 Uhr, im Fellbacher Rathausinnenhof zu Gast. Das virtuose Quintett mit Katalin Horvath (Gesang), Sebastian Mare (Violine), Veit Hübner (Bass), Vladimir Trenin (Bajan), Frank Wekenmann (Gitarre) bietet ein musikalisches Feuerwerk mit emotionsgeladener Musik vom Balkan.

Sie stammen aus vier verschiedenen europäischen Ländern und verschmelzen rumänische Folklore, rasanten Balkansound sowie bulgarische, jugoslawische und türkische Melodien zu einem unweiderstehlichen Hörvergnügen. Das Ensemble um den Geigenvirtuosen Sebastian Mare

und die charismatische Sängerin Katalin Horvath fängt die pure Lebenslust der feurigen Musik der Roma und der Länder Südosteuropas dabei in ganz eigenen, unheimlich facettenreichen Arrangements ein. „Ein Wechselbad leidenschaftlicher Emotionen – berührender wird Musik selten“, so die Presse.

Das Konzert ist eine Veranstaltung vom Kulturrat Fellbach in Kooperation mit dem Verein für eine gerechte Welt. Das Café Kitz bewirbt mit Getränken und kleinen Speisen.

Karten zum Preis von 18 Euro, ermäßigt 9 Euro gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.



„Foia Verde“ spielt im Rathausinnenhof.

Foto: Klein

Der Sound der Dinge in der Triennale

Jazz aus Schwaben mit dem Trio Joo Kraus, Jo Ambros, Sebastian Schuster

Seit 4. Juni ist die 15. Triennale Kleinplastik in der Alten Kelter Fellbach zu sehen. Die Themen, die unter dem Motto „Die Vibration der Dinge“ verhandelt werden, bewegen sich neben den Begriffen Eigentum, Restitution, Resonanz auch um Sounding of Objects. Den passenden Sound dazu liefern am Freitag, 22. Juli, um 19.30 Uhr, Joo Kraus (Trompete), Jo Ambros (Gitarre) und Sebastian Schuster (Kontrabass) bei einem Jazzkonzert in der Ausstellung.

Joo Kraus (Trompete), Jo Ambros (Gitarre) und Sebastian Schuster (Kontrabass): drei Jahrzehnte High-Level-Jazz born in Schwaben. Drei weltweit tourende und gefeierte Musiker, die mit den Großen aus Pop und Rock arbeiten – Tina Turner, Bossse, Klaus Doldinger, SWR Big Band u. v. a. – oder von diesen gar als Special Guests eingeladen werden. Drei Preisträger – Landesjazzpreis Baden-Württemberg, ECHO-

Jazz, Grammy-Nominierungen, German Jazz Awards und mehr – die in dieser Formation äußerst selten anzutreffen sind. Drei bunte Hunde, die das machen, was ihnen Freude bereitet: Musik – genübererschreitend, kraftvoll und virtuos.

Der Trompeter Joo Kraus gründete Anfang der 1990er Jahre mit Hellmut Hattler das Hip-Jazz-Duo „Tab Two“, das in ganz Europa, in Asien und den USA spielte. Er erhielt zwei Grammy Nominierungen, den Echo Jazz als bester deutscher Trompeter und sechs German Jazz Awards in Gold. Ganz gleich, mit wem er auftritt: stets ist da dieser unverwechselbare Ton, bescheiden und kraftvoll, mitreißende Spielfreude gepaart mit sensibler Achtsamkeit für die Mitmusiker.

Der Gitarrist Jo Ambros arbeitete u. a. bereits mit Helen Schneider, Yusuf Islam, Pigor & Eichhorn, Max Raabe & dem Pa-

lastorchester, mit Bossse und der Internationalen Bachakademie Stuttgart zusammen. Jo Ambros, der laut Presse zu den „interessantesten und vielseitigsten Gitarristen der jüngeren Generation“ gehört, erhielt 2004 den Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg.

Der stilistisch vielseitige Kontrabassist Sebastian Schuster hat regelmäßig Engagements beim Staatstheater Stuttgart, Heilbronner Kammerorchester und Stuttgarter Kammerorchester. Seine internationale Konzerttätigkeit führte ihn u. a. nach China, in die USA und Südafrika. Dort war er an der Universität Kapstadt als Dozent tätig. Sebastian Schuster ist Landesjazzpreisträger Baden-Württemberg 2017.

Karten zum Preis von 18 Euro, ermäßigt 9 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58.

Orgel mit Posaune und Alphorn

Thomas Haller und Jörg Stegmaier bei den Fellbacher Orgelkonzerten

Im Rahmen der vom Kulturrat und der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach veranstalteten Fellbacher Orgelkonzerte sind am Sonntag, 31. Juli, 19.30 Uhr, der Posaunist und Alphornist Jörg Stegmaier und der Organist Thomas Haller in der Pauluskirche Fellbach, Bahnhofstraße 88, zu Gast.

Auf dem Programm stehen Werke von Georg Philipp Telemann (Sonate a-Moll für Posaune und b. c.), Johann Kuhnau (Tocatta G-Dur für Orgel), Bernhard Krol (Sinfonia Sacra „Jesu meine Freude“ op. 56 für Posaune und Orgel), Johann Gottfried Walther („Jesu meine Freude“), Jeremiah Clarke (Voluntary für Alphorn und Orgel), Marvin McCoy (Schweizer Lieder für Alphorn und Orgel), Georg Friedrich Händel (Ouvertüre aus der Wassermusik für Alphorn und Orgel), Franz Schüssle (Spiritual für Alphorn und Orgel) und Richard Bartmuß (Choralfantasie über „Jesu meine Freude“ op. 44/2) sowie Spirituals für Posaune und Orgel.

Jörg Stegmaier erhielt seine künstlerische Ausbildung bei Prof. Branimir Slokar in Köln und bei Prof. Paul Schreckenberger in Mannheim. Neben seinem Wirken als Soloposaunist der Ulmer Philharmoniker ist er als Solist und Kammermusiker tätig. Thomas Haller studierte Kirchenmusik an den Musikhochschulen Hannover und Stuttgart. Er begann seine Laufbahn als Organist und Kantor in Schwäbisch Gmünd

und wirkt seit 1996 als Kirchenmusikdirektor an der Evangelischen Stadtkirche in Aalen. Er lehrt an den Musikhochschulen in Freiburg und Stuttgart. Als Konzertorganist sowie als Partner renommierter Instrumentalsolisten und Ensembles ist Thomas Haller gleichermaßen gefragt. „Wenn

Posaune, Alphorn und Orgel aufeinandertreffen, verspricht das einen Abend voller Glanz und Gloria“, so die Presse.

Karten zum Preis von 12 Euro, ermäßigt 6 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. (07 11) 58 00 58, sowie an der Abendkasse.



Jörg Stegmaier und Thomas Haller spielen in der Pauluskirche.

Foto: geliefert

Poetische Resonanzen auf dem alten Friedhof

Zwei Stühle, zwei Menschen, zwanzig Minuten: Zu einer intimen Begegnung mit ausgesprochener Literatur und der Frage, welche Resonanzen in der Sprache der Poesie zu schwingen vermögen, lädt das Kulturrat mit der Schauspielerin Barbara Mergenthaler am Sonntag, 24. Juli, von 17 bis 19 Uhr, auf dem Alten Friedhof Fellbach.

Im Mittelpunkt der 20-minütigen Begegnung zwischen der Schauspielerin und einem poetisch interessierten Gast steht ein bestimmtes Gedicht, ein bestimmter Text, der intensiv besprochen, ausgesprochen erfasst und mit Sprache gestaltet wird. Jede Betonung, jede Pause, spricht eine Sprache für sich. Und je nachdem, wie betont, pausiert und gesprochen wird, erschließt sich das Gedicht anders.

Gerne können Texte, die dem Gast am Herzen liegen, selbst mitgebracht werden, aber auch Barbara Mergenthaler bringt eine Auswahl mit.

Eine Voranmeldung im Kulturrat für eine der 20-minütigen Begegnungen ist nötig unter E-Mail kulturrat@fellbach.de oder Tel. (07 11) 58 51-364.

Für was der Kunstmarkt steht

Seit 4. Juni ist die 15. Triennale Kleinplastik 2022 in der Alten Kelter Fellbach zu sehen. Die Themen, die unter dem Motto „Die Vibration der Dinge“ verhandelt werden, bewegen sich um die Begriffe Eigentum, Restitution, Resonanz und Sounding of Objects, für Kuratorin Elke aus dem Moore steht die Frage nach dem Verhältnis des Menschen zu den Dingen im Zentrum. In diesem Zusammenhang stellt sich der Philosoph Prof. Christian Neuhäuser von der TU Dortmund in seinem Vortrag am Dienstag, 26. Juli, 20 Uhr, in der Triennale die Frage: „Wie bereichert Kunst und wer bereichert sich an ihr?“

Kunst und Kunstobjekte waren immer auch Distinktionsmittel von Eliten. Doch die schwindelmachende Entwicklung des Kunstmarktes verweist auf tieferliegende Probleme: die extreme Ungleichverteilung von Wohlstand. Christian Neuhäuser hat in dieser Debatte mit einer Umkehrung der Fragerichtung für einen neuen Impuls gesorgt: Statt nur die Vermeidung oder Linderung von Elend voranzutreiben, sollten wir die Frage stellen, wann Reichtum für Gesellschaften schädlich wird.

Karten für den Vortrag kosten 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Die Karten sind erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2.

Lange Kulturnacht im Carrée

Kulturangebote umsonst und draußen

Die zweite Kulturnacht im Carrée feiert das Kulturamt mit Partnern aus der Stadt am Samstag, 23. Juli, von 19 bis 23 Uhr. Rund ums Rathaus Carrée Fellbach laden Musik, Poesie, Kunst und Literatur im kleinen Format zum Schauen, Hören und Verweilen ein – alles umsonst und vieles draußen!

Zu einem Ausflug nach Süditalien lädt das Stadtmuseum ein. Die kalabresische Stadt Cariati, aus der viele Italiener nach Fellbach kamen, wird in einer Fotoausstellung anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Centro Italiano präsentiert. Für italienische Atmosphäre und jede Menge südlicher Stimmung sorgt Paola Puggione open air vor dem Museum von 19.30 bis 20 Uhr, von 21 bis 21.15 Uhr und von 21.45 bis 22 Uhr. Für die Bewirtung sorgt das Centro Italiano.

Entspannt geht es im Rathausinnenhof zu, wo das Trio Davenport „finest unplugged & Lounge Music“ spielt, und zwar ab 21 Uhr fast durchgehend bis zum Schluss. „Davenport“ ist die amerikanische Bezeichnung für ein Möbelstück: das legendäre Sofa, das um 1900 von der gleichnamigen Firma in Massachusetts entwickelt wurde. Welche Musik stellt man sich vor, wenn man an die eigene Couch denkt, auf der man entspannt liegt? Stimmgig und individuell, mit unter die Haut gehender Dynamik, werden weltweite Evergreens und die größten Pop-Hits ganz neu arrangiert und interpretiert. Zum Wohlfühfaktor trägt das Bistro Kitz mit Cocktails und Röstbrotchen bei.

In der Galerie der Stadt, geöffnet bis 23

Uhr, sind frühe Skulpturen, Keramik, Gemälde, Stiche, Illustrationen und Installationen der internationalen Künstlerin Nijolė Šivickas zu sehen, die 1925 in Litauen geboren wurde, nach der Auswanderung nach Deutschland in Fellbach lebte und 1950 nach Kolumbien auswanderte.

Mit Saxofon und Gitarre bringt das Duo Ebbe Pflüger die Terrasse des Kulturamts von 20 bis 21 Uhr zum Klingen.

In der Stadtbücherei nehmen Judith Quast und Götz Schneyder die Besucher beim Wort und werfen mit Texten, des Öfteren sogar mit Tönen und Gesang, um sich. Sie widmen sich von 19.30 bis 20.15 Uhr „der Welt und ihrer Schwaben: Begegnungen einer bemerkenswerten Spezies mit dem Alltag (und dem Rest der Erde)“. Von 20.45 bis 21.30 Uhr gibt es unter dem Titel „Hin und weg“ Lustiges und Nachdenkliches vom Suchen, Ankommen, Dableiben und Verschwinden – und um 22 Uhr fragen sie „Echt jetzt?“ – dann geht es um Lügengeschichten und Halbwahrheiten aus aller Welt.

Zu halbstündigen „Dinnerkonzerten“, von 19 bis 22 Uhr jeweils zur vollen Stunde, lädt die Musikschule ein in den Konzertsaal mit liebevoll gedeckten Tischen und einem internationalen Büffett.

Zum Poetry Slam treffen sich die jugendlichen Poeten des Fellbach School Slam von Jugendhaus und Kulturamt um 20 Uhr im Schaugarten auf dem Kirchplatz. Nebenbei, auf dem Alten Friedhof, spielt der CVJM Posaunenchor von 19.20 Uhr bis 20.10 Uhr.



„Davenport“ spielt bei der langen Nacht im Rathausinnenhof.

Foto: geliefert

Bücher Lack und Kunstverein Fellbach sind ab 20 Uhr vor der Zehntscheuer zu finden mit der open air Lesung „Azzurro – in 100 Liedern durch Italien“. Eric Pfeil entführt in Bild und Ton mit bekannten musikalischen Highlights quer durch das Land der Sehnsucht. Für die passende Getränkeauswahl sorgt der Kunstverein und für die kulinarischen Spezialitäten Bella Italia Fellbach. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung bei Bücher Lack per E-Mail an email@buecher-lack.de wird gebeten.

Zu Straßenmusik, Dixieland-Swing und

Jazz von der Karibik bis New Orleans von Franz Kraus mit Freunden lädt das Weingut Heid ab 19 Uhr zu einem Abend zwischen blühendem Oleander in seinen Hof ein.

Im Fellbacher Weltladen können Flaneure unter dem Motto „Schatztruhe Smartphones – Schatztruhe Kongo“ ab 19 Uhr entdecken, welche Schätze in unseren Smartphones stecken, und Einblicke in die Verhältnisse im Kongo bekommen. Das afrikanische Land ist eine der wichtigsten Lieferquellen für die Rohstoffe im Smartphone.

Das Deutsche und das Italienische

Auf eine heitere Reise mit dem Sprachforscher Rolf-Bernhard Essig kann man sich am Dienstag, 2. August, 19 Uhr, im Stadtmuseum Fellbach begeben. Weit über berühmte Speisen, Lieder, Landschaften hinaus fügt sich Italienisches vielfach ins Deutsche ein. Man muss nicht bis ins alte Rom zurückgehen, um auf Wörter und Wendungen zu treffen, die wir Italien verdanken. Dabei ist nicht „alles paletti“, wie Rolf-Bernhard Essig in seinem vergnüglichen Erzählprogramm präsentieren wird.



Rolf-Bernhard Essig

Foto: Schury

Rolf-Bernhard Essig ist Sprachforscher und Entertainer. Er tourt durch ganz Deutschland in seiner Mission als Redensartexperte. In Fellbach kuratierte er die sehr erfolgreiche Ausstellung „Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt!“.

Stimmungsvoll musikalisch begleitet wird der Abend von Frank Eisele am Akkordeon. Passend zum Thema spielt der Stuttgarter Musiker traditionelle Tarantella-Weisen und italienische Klassiker.

Karten für 5 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58, zu kaufen.

Wo einst an der Schorndorfer Straße die Firma Kill hochwertige Möbel produzierte ist ein außergewöhnliches Kunst- und Kulturzentrum entstanden. Maler und Bildhauer, Fotografen und Designer, Gold- und Silberschmiede haben hier ihre Ateliers. Und auch Vereine haben hier eine neue Heimat gefunden. Eingeweiht wurde das Kunst-Werk im Frühjahr 2012.

Kunst-Werk ist auch der Name des Vereins, in dem sich die Künstler zusammengeschlossen haben, die im ehemalige Firmenkomples Ateliers angemietet haben. Das zehnjährige Bestehen feiert der Verein mit einer Gemeinschaftsausstellung in der Galerie im Kunst-Werk. Zu sehen sind Werke aus den Bereichen Malerei, Druckgrafik, Fotokunst, Skulptur und Plastik. Auch einige Installationen sind zu sehen.

Der Verein habe in den zurückliegenden Jahren schwere Zeiten durchlebt, erinnerte der Vorsitzende Bernd Kuhn bei der Ausstellungseröffnung, die mit ungewohnten Klängen von Nina Haarer auf dem Monochord umrahmt wurde. Doch sei die Jubiläumsausstellung kein Requiem, sondern stehe für einen gelungenen Neuanfang des Vereins.

Fellbachs früherer Oberbürgermeister erinnerte an die Geschichte des Kunst-Werks. Fellbach habe ein reges Kulturleben mit einer Reihe unterschiedlicher Akteure. Aber es habe kein Atelierhaus gegeben. Kunst brauche Rezipienten, Vermittelnde und vor allem natürlich Kunstschaffende. Und diese bräuchten ihrerseits Räume.

Die Stadt hatte das Kill-Areal erworben, um das Architekturdenkmal zu erhalten. Der Gemeinderat stimmte dem Umbau zu einem Kunst- und Kulturhaus zu. Als Glücksfall erwies sich, dass in den Anfangsjahren die Freie Kunstakademie Nür-

Kunst-Werk feiert zehn Jahre

Jubiläumsausstellung in der Galerie – Am Sonntag laden die Vereine ein

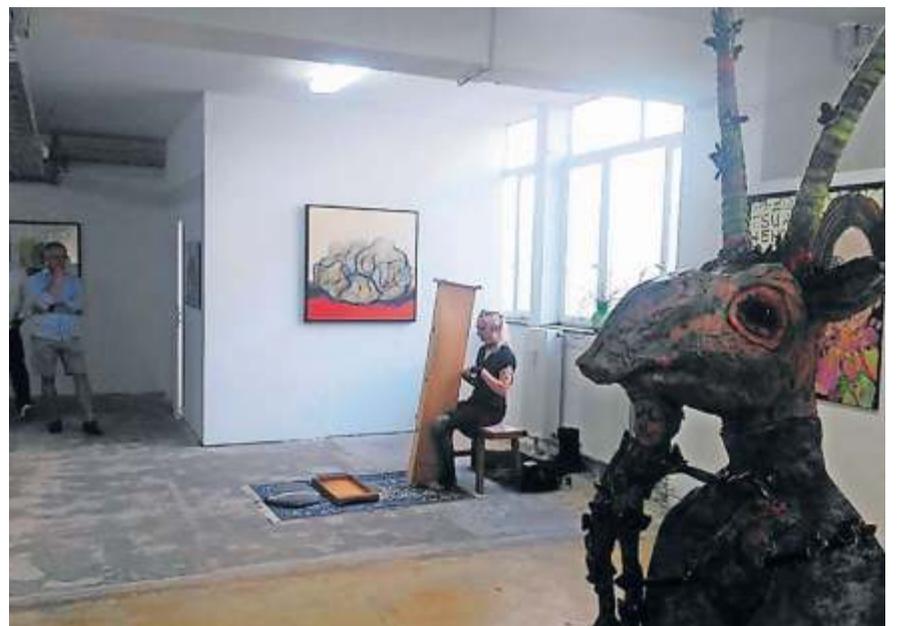
tingen eine Dependance im Kunst-Werk hatte. Dies machte das Atelierhaus weit über Fellbach hinaus bekannt.

Kunst sei systemrelevant, begründete Christoph Palm seinen damaligen Einsatz für das Kunst-Werk. Sie sei ein menschliches Grundbedürfnis, wie die 14. Triennale Kleinplastik aufgezeigt habe. Kunst sei ein Menschenrecht. Kunst sei ein Ausdruck von Freiheit, weshalb Autokraten auch die freie Kunst bekämpfen würden. Kunst, so Palm, helfe die Welt zu verstehen und sie zu ertragen. Sie sei letztlich unverzichtbar für die Gesellschaft. Deshalb habe er sich immer für Kunstförderung eingesetzt. Dem

Kunst-Werk wünsche er viel Erfolg für die nächsten zehn Jahre mit anregender, aufregender und frischer Kunst.

Zu sehen ist die Jubiläumsschau Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten gehen am Sonntag, 24. Juli, weiter. Dann feiern alle im Kill-Areal ansässigen Vereine gemeinsam einen Festtag „Zehn Jahre Kunstwerk“. Los geht's um 10 Uhr. Aus diesem Anlass sind am Nachmittag auch die Künstlerateliers teilweise geöffnet, ebenso die Galerie. Für das leibliche Wohl werden die teilnehmenden Vereine unterschiedliche Angebote präsentieren.



Der Verein Kunst-Werk feiert mit einer Jubiläumsausstellung.

Foto: Knopp

Das Open-Air-Kinofest im Rathausinnenhof

Stimmungsvolle Filmabende in besonderem Ambiente vom 13. bis 20. August – Vorverkauf startet am Samstag

2020 fiel es der Corona-Pandemie zum Opfer. Die Beschränkungen bei der Besucherzahl hätten ein wirtschaftlich tragfähiges Fellbacher Sommernachts-Open-Air-Kino nicht zugelassen. Im vergangenen Jahr musste die Besucherzahl auf die Hälfte begrenzt werden. Doch nun freuen sich Melanie Hoffmann vom Ludwigsburger Verein Kinokult und Fellbachs Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich auf ein Kinoerlebnis unter freiem Himmel wie in früheren Jahren – und, wenn die Vorstellungen ausverkauft sind, mit 650 Besuchern im Rathaus-Innenhof.

Vom 13. bis 20. August wird hier zum 31. Mal ein Open-Air-Kinofest gefeiert. Das Fellbacher Sommernachts-Open-Air-Kino ist nicht nur eines der ältesten in der Region. Vor allem auch das Ambiente des Fellbacher Rathausinnenhofs macht es zu etwas Besonderem, meint Melanie Hoffmann. Und dieser Anspruch wird wie immer durch eine sorgfältige Filmauswahl und exzellente digitale Technik in Bild und Ton untermauert. Wie es das Publikum gewohnt ist, hat sich der Verein Kinokult gemeinsam mit dem Kulturamt große Mühe gegeben, einen Familienfilm, eine Preview und zwei bildgewaltige Musikfilme mit den Publikumslieblichen der letzten Monate zu kombinieren. Für das leibliche Wohl sorgt wieder das Kitz am Rathausinnenhof. Neben kühlen Getränken gibt es deftige Burger-auch vegetarisch und feine Salate. Außerdem Süßkartoffelpommes mit hausgemachtem Kitz-Dip.

Eröffnet wird das diesjährige Open-Air-Kino am Samstag, 13. August, mit „West Side Story“, der im Innenhof des Rathauses eine ganz eigene, besondere Wirkung entfalten wird. Steven Spielbergs Remake steht dem Original in nichts nach und kann mit neuester Technik punkten - insbesondere bei den Songs! Ebenfalls um viel Musik geht es am Freitag, 19. August, in „Elvis“.



Dteven Spielbergs „West Side Story“ eröffnet die Fellbacher Kinoabende.

Foto: 20th Century Fox

Wo der King, die Ikone des Rock'n'Roll seine Inspiration fand, beschreibt Baz Luhrmann in seinem neuen Bilder-Feuerwerk. Der Film lief bereits im Orfeo in Schmiden. Dabei zeigte sich, dass der „King“ weiterhin Fans in allen Altersklassen hat, meinte Melanie Hoffmann.

Ein großes Thema im Kino war schon immer die Liebe. Hier stellt sich die Frage: Was ist schön? Und bin ich schön für andere? In „Wunderschön“, zu sehen am Montag, 15. August, erzählt Karoline Herfurth von fünf Frauen, die so ihre Sorgen mit ihrem Aussehen haben. Eine Komödie, die sehr unterhaltsam die wichtige Debatte um Body-Positivity illustriert. Emma Thompson stellt sich diese Frage gar nicht erst, sie heuert im hochgelobten „Meine Stunden mit Leo“, zu sehen am Samstag, 20. Au-

gust, einen Callboy an, der ihr bisher eintöniges Liebesleben bereichern soll. Auch die diesjährige Preview am Mittwoch, 17. August, behandelt die ganz großen Themen: „Die Zeit, die wir teilen“. Ein sinnlicher, leichtfüßiger und doch tiefgründiger Film über das Leben und die Liebe mit Isabelle Huppert als selbstbewusster und unnahbarer Verlegerin und Lars Eidinger als stur verliebtem Autor.

Zu den diesjährigen Highlights gehört der achte Eberhofer-Krimi „Guglhupfgeschwader“. Die Kinomacher erwarten am Sonntag, 14. August, einen ausverkauften Rathausinnenhof. Ebenfalls ein echtes Highlight ist am Dienstag, 16. August, „Monsieur Claude und sein großes Fest“. Im nunmehr dritten Teil gibt es neue Gründe für Claude sich im Stirnrunzeln zu üben,

diesmal wird mit der kompletten Mischpoke gefeiert. Als Familienfilm wird am Donnerstag, 18. August „Minions - Auf der Suche nach dem Miniboss“ mit dem charmannten Anarcho-Quatsch der gelben Figuren, die sich nichts sehnlicher wünschen, als einen so richtig fieses Boss zu haben, die Lacher auf seiner Seite haben. Um den Ausflug erschwinglich zu halten, setzen die Kinomacher wieder auf einen ermäßigten Eintrittspreis von 9 Euro für Groß und Klein.

Die Film beginnen jeweils um 21.15 Uhr, Platzöffnung ist um 9.30 Uhr. Der Eintritt kostet – außer am Familientag – im Vorverkauf 12 Euro plus Gebühr und an der Abendkasse 13 Euro. Der Vorverkauf im Fellbacher i-Punkt am Kirchplatz startet am Samstag, 22. Juli.

Sieger im Malwettbewerb „Meine Stadt“ stehen fest

Zum 35-Jahr-Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft hatten Meißen und Fellbach zu einem Malwettbewerb „Meine Stadt“ aufgerufen. Fellbacher Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren sollten im Rahmen des Wettbewerbs ihre Heimatstadt malen und Kinder aus Meißen waren aufgefordert, ihre Stadt ebenfalls mit Buntstift, Filzstift oder Wasserfarbe aufs Papier zu bringen. Das Motiv durfte frei gewählt werden. Ob eine bunte Stadtansicht oder das farbenfrohe Lieblingsplätzchen – der Kreativität der kleinen Künstler waren keine Grenzen gesetzt.

Für ihre Mühen wurden alle Kinder, die sich in Fellbach am Wettbewerb beteiligt hatten mit einem Gutschein des Eiscafés Gelatone belohnt. Den 1. Preis und einen

Spielwarengutschein erkannte eine Jury der zehnjährigen Lena Scharnhorst zu. Sie hatte das F3-Bad gemalt. Für sein Bild der Lutherkirche wurde der elfjährige Julian Lohn mit dem 2. Preis und ebenfalls einem Spielwarengutschein belohnt. Und die achtjährige Maja Kofink erhielt für ihr Bild des Guntram-Palm-Platzes den 3. Preis sowie einen Spielwarengutschein. Einen Sonderpreis erkannte die Jury Nele Wieland und Sarina Kakalaw, beide acht Jahre, zu. Sie malten eine ganze Stadtansicht.

Die Bilder des Wettbewerbs sind bis Anfang August in der Kinderbücherei der Stadtbücherei am Berliner Platz zu sehen. Im September werden sie anlässlich des Meißner Weinfestes in Meißen zu sehen sein.



Lena erhielt den 1. Preis.

Foto: Lohn



Julian landete auf Platz 2. Foto: Tosun



Maja freut sich über Platz 3. Foto: Knopp



Nele und Sarina und ihr Bild. Foto: Lohn

Schönwetterkarten für den Kulturgarten

Am Sonntag, 24. Juli, 17 Uhr, ist Dein Theater/Wortkino mit dem Programm „Einfach sagenhaft – Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück“ zu Gast im Kulturgarten des Hotel Bürkle, Augustenstraße 1 in Schmiden. Eigentlich ist diese Kulturgartenveranstaltung bereits ausverkauft – bei gutem Wetter stellt Familie Fichter jedoch noch zusätzliche Tische und Stühle auf.

Tragödien, Legenden und Berichte von List, Liebe, Betrug, Treue, Einsamkeit, Angst, Magie und Wunder: Ellen Schubert ist fasziniert vom Geheimnis, vom nicht Erklärbaren. Warum will einer Freiburg kaufen? Muss man für Liebe ins Wasser springen? Kann sich eine Statue bewegen? Die Schauspielerin unterhält mit sagenhaften Erklärungen, Bildern und Liedern – eine unglaubliche Darbietung mit Sagen aus dem Südwesen. Zur genussvollen Unterhaltung auf der Bühne am Teehaus im Garten des Hotels wird an kleinen Tischen Süßes und Herzhaftes angeboten.

Beim i-Punkt Fellbach liegt eine Warteliste vor. Interessierte können sich dort unter Telefon (07 11) 580058 vormerken lassen. Bei stabiler Wetterlage benachrichtigt das Hotel Bürkle dann die interessierten Gäste.

Einlass und Bewirtung beginnt eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Eintrittskarten kosten 21 Euro, ermäßigt 10,50 Euro. Speisen und Getränke sind im Eintrittspreis nicht enthalten.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 26. Juli, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Aufstellung des Bebauungsplanes 09.03/3 „Bühlstraße“ (Neue Feuerwehr Fellbach) und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften in den Planbereichen 09.01 „Wiesenacker“ und 09.03 „Vorderer Bühl“, Stadtteil Fellbach; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO)
4. Neubau Feuerwehrhaus Fellbach „Bühlstraße“ – Vergabeverfahren Architekt, Fachplaner und Berater, Projektsteuerer und Generalübernehmer
5. Bebauungsplan 30.07/5 Grund II und Satzung über Örtliche Bauvorschriften 30.07/5 Grund II im Stadtteil Oeffingen, hier: Einstellung der Verfahren
6. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 30.05 „Dorfgärten II“ im Planbereich 30.05 Dorfgärten II, Stadtteil Oeffingen, hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB und § 74 LBO
7. Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“
8. Ausbau Stadtbahnhaltestellen Linie U1 - hier: Höhenstraße und Schwabenlandhalle
9. Entwicklungsbereich Weimerstraße 19 – 21 / Schmerstraße 30 – 34; hier: weiteres Vorgehen zur Vermarktung der Grundstücke
10. Neubenennung von Straßen, hier: Gewerbegebiet Siemensstraße
11. Neubau Bolzplatz Vorderer Bühl als Ersatz für die Baufläche Kleinfeld III
12. Sanierung Trimm-Dich-Pfad Kappelberg
13. Umsetzung des Schwammstadt-Ansatzes in Fellbach – Sachstandsbericht und Entwicklungsperspektive
14. Vergabe des Bodenmanagements zur baulichen Umsetzung des Gewerbegebiets Siemensstraße; hier: Bereitstellung der nötigen Finanzmittel
15. Digitalisierung in Fellbacher Kindertagesstätten – Einführung der Kita-Kommunikations-App „Kikom“, hier: überplanmäßige Ausgabe

16. Finanzzwischenbericht 2022 zum 30.06.2022
 17. Feststellung des Jahresabschlusses der Fellbach Event & Location GmbH zum 31.12.2021
 18. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Fellbach Event & Location GmbH - Entlastung der Organe
 19. Feststellung von Jahresabschlüssen zum 31.12.2021 der mit der Städtische Holding Fellbach GmbH verbundenen Beteiligungsunternehmen und Beschluss über die Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
 20. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Fellbach GmbH - Entlastung der Organe
 21. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlungen der Städtische Holding Fellbach GmbH, der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH und der F3 Betriebsgesellschaft Kombiad Fellbach GmbH - Entlastung der Organe
 22. Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages zwischen der Städtischen Holding Fellbach GmbH und der F3 Betriebsgesellschaft Kombiad Fellbach GmbH; hier: Beauftragung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der beiden Unternehmen
 23. Beauftragung der städtischen Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Remstalwerk GmbH & Co. KG; hier: Modernisierung des Gesellschaftsvertrags der Remstalwerk GmbH & Co. KG
 24. Verschiedenes
- Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinde-rat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Bodenrichtwerte zum 1.1.2022

Der Gemeinsame Gutachterausschuss Unteres Remstal hat in seinen Sitzungen vom 30.5.2022, 2.6.2022 und 14.6.2022 gemäß § 196 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. mit Abschnitt 2 ImmoWertV21 und § 12 Gutachterausschussverordnung Baden-Württemberg die Bodenrichtwerte für die Städte Fellbach und Weinstadt sowie die Gemeinde Kernen i.R. zum 1.1.2022 ermittelt. Die Bodenrichtwertkarte kann unter www.fellbach.de/Bodenrichtwerte oder www.gutachterausschuesse-bw.de eingesehen werden.

Weitere Informationen zum Gutachterausschuss finden sich unter www.fellbach.de/gutachterausschuss.

Anfragen zu Bodenrichtwerten können an die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, E-Mail: gutachterausschuss@fellbach.de und unter Tel. (07 11) 58 51-250 (für Fellbach) und Tel. (07 11) 58 51-5820 und -5803 (für Kernen i.R. und Weinstadt) gestellt werden.

Schriftliche Auskünfte sind gebührenpflichtig.

Standesamt

Geburtstage

- Marianne Strobel, Fellbach: 24. Juli, 95 Jahre.
 Klara Stiegler, Fellbach: 24. Juli, 90 Jahre.
 Brigitte Schwihalek, Schmiden: 24. Juli, 85 Jahre.
 Elsbeth Schaffer, Schmiden: 25. Juli, 85 Jahre.
 Herbert Drska, Schmiden: 25. Juli, 80 Jahre.
 Friedhelm Enßlin, Schmiden: 25. Juli, 80 Jahre.
 Hilmar Schimkus, Fellbach: 25. Juli, 80 Jahre.
 Olga Klimovich, Oeffingen: 26. Juli, 90 Jahre.
 Edeltraud Wurst, Schmiden: 26. Juli, 85 Jahre.
 Hans-Jürgen Roman Wiegand, Fellbach: 26. Juli, 80 Jahre.
 Dorit Kreth, Schmiden: 27. Juli, 80 Jahre.
 Inge Schuster, Fellbach: 27. Juli, 80 Jahre.

Eheschließung

Cosima Marina Hasler und Simon Madej, Fellbach, Goldammerweg 29.

Goldene Hochzeit

Nada und Done Petkovski, Fellbach: 27. Juli.

Sterbefälle

- Carina Monica Haisch, geb. Dürr, Schmiden: 3. Juli, 76 Jahre.
 Maria Waltraud Schulz, geb. Opitz, Fellbach: 23. Juni, 85 Jahre.
 Paula Hilda Schock, geb. Langohr, Fellbach: 1. Juli, 90 Jahre.
 Ursel Matusiak, geb. Gube, Schmiden: 8. Juli, 78 Jahre.

Umlegung „Esslinger Weg/Kleines Feld“

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Plans zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB und der Auslegung des Plans zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung mit Karte und Verzeichnis

1. Beschluss über die Aufstellung des Plans zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB: Der Umlegungsausschuss der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 5. Juli 2022 mit Einverständnis der von der 6. Vorwegnahme der Entscheidung betroffenen Beteiligten die Aufstellung des Plans zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) geändert worden ist, für das Flurstück 3262 der Gemarkung Schmiden beschlossen.

Der Plan zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung besteht aus dem Verzeichnis zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung und der Karte zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung für die Ordnungsnummern 2 und 7. Die Karte zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung enthält die neu zugeteilten Grundstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen. Das Verzeichnis zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung führt insbesondere die neu zugeteilten Grundstücke nach Lage, Größe und Nutzungsart unter Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes mit Angabe ihrer Eigentümer, die aufgehobenen, übertragenen und neu eingetragenen Rechte an den Grundstücken, die Gebote und Baulasten sowie die geldlichen Leistungen sowie einen erläuternden Text auf.

2. Einsichtnahme in den Plan zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung: Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann jeder den Plan zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt, und zwar bei der Umlegungsstelle der Stadt Fellbach, Amt für Grundstücksverkehr, Zimmer 222, Marktplatz 1, 70734 Fellbach während den Sprechzeiten Montag bis Mittwoch 8.00 bis 13.00 Uhr (nur mit Termin), Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr (nur mit Termin), Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr (nur mit Termin) sowie nach Vereinbarung.

3. Zustellung des Auszugs aus dem Plan zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung: Den Umlegungsbeteiligten nach § 48 BauGB wird ein ihre Rechte betreffender Auszug gemäß § 70 BauGB aus dem Plan zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung mit Rechtbehelfsbelehrung zugestellt.

4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten: Die Bekanntmachung der Stadt Fellbach vom 28. Februar 2013 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist für das unter Nr. 1 aufgeführte Flurstück mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Planes zur 6. Vorwegnahme der Entscheidung abgelaufen.

Fellbach, 15.7.2022
 Gabriele Zull
 Oberbürgermeisterin
 Vorsitzende des Umlegungsausschusses

Erstellung der kommunalen Wärmeplanung

Die Stadt Fellbach ist nach § 7d Abs. 1 KSG BW verpflichtet, bis zum 31.12.2023 einen kommunalen Wärmeplan im Sinne von § 7c Abs. 2 zu erstellen. Das Ziel ist eine klimaneutrale Wärmeversorgung im Gemeindegebiet Fellbach bis 2040.

Die zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung erforderlichen Daten werden durch die Stadt Fellbach und einen noch zu beauftragenden Auftragsverarbeiter, auf der Grundlage von § 7e KSG BW erhoben. Der Name des Auftragsverarbeiters wird anschließend auf der Homepage www.fellbach.de veröffentlicht.

Die Erstellung des kommunalen Wärmeplans bedarf einer umfangreichen Datenbasis. Die Grundlage für die Datenerhebung bildet § 7e KSG BW. Hiernach sind Energieunternehmen (konkret die Stadtwerke Fellbach GmbH) und Bezirksschornsteinfeger dazu verpflichtet, der Gemeinde zähler- oder gebäudescharfe Daten zu übermitteln. Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die öffentliche Hand sind verpflichtet, den Gemeinden Angaben über unter anderem Energie- und Wärmeverbräuche sowie Abwärme bereit zu stellen.

Im Zusammenhang mit der Erhebung der erforderlichen Daten sieht § 7e Abs. 6 KSG folgende Regelungen vor: „Eine Pflicht zur Information der betroffenen Person gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO) durch die zur Datenübermittlung verpflichteten Energieunternehmen und öffentlichen Stellen besteht nicht. Zum Schutz der berechtigten Interessen der betroffenen Personen haben die Gemeinden die Informationen gemäß Artikel 13 Absatz 3 und Artikel 14 Absatz 1 und 2 der Verordnung (EU) 2016/679 ortsbüchlich bekannt zu machen.“

Gemäß der Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachung der Stadt Fellbach erfolgt diese Bekanntmachung am 20. Juli 2022 auf www.fellbach.de unter „Amtliche Bekanntmachungen“.

Verkehrsbeschränkung wegen Festumzug

Anlässlich des Deutschen Wandertages 2022 findet am Sonntag, 7. August, ein Festumzug von der neuen Kelter zum Gunt-ram-Palm-Platz statt.

Folgende Straßen sind über die Dauer des Festzuges zwischen 13.30 Uhr und 16.30 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt: Kappelbergstraße, Vordere Straße, Cannstatter Straße südlich der Mozartstraße, Mozartstraße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße, Bahnhofstraße südlich der Mozartstraße, Seestraße, Tainer Straße.

In folgenden Straßen gilt von 9 Uhr bis 17 Uhr absolutes Haltverbot (auch für Park-

buchten): Wiesenstraße beidseitig zwischen Feuerwehrgerätehaus und Hölderlinstraße, Hölderlinstraße Ecke Wiesenstraße auf der Ostseite, Hölderlinstraße Ecke Bruckstraße beidseitig, Kappelbergstraße, Kelterplatz, Im Keiferle 1, Kelterweg 7 – 84, Im Hasentanz 5/1 bis 10 und gegenüber sowie 17 bis 19, Stettener Strasse 40, Vordere Strasse 2 bis 31, Cannstatter Straße bis Mozartstraße, Mozartstraße 1 bis 17, Bahnhofstraße 1 bis 31, Tainer Straße 10 bis 18. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Amtliche Bekanntmachungen

Mit Ihrer Expertise und Erfahrung führen Sie diesen sensiblen Aufgabenbereich sicher in die Zukunft!

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner*innen) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld.

Das Amt für öffentliche Ordnung stellt eine wichtige Vertretung unserer Stadtverwaltung nach außen dar. Organisatorisch gliedert sich das Amt künftig in die drei Abteilungen Bürgerdienste, Allgemeines Ordnungswesen (mit Gewerbe, Versammlungs- und Waffenrecht) und Straßenverkehr sowie Brand- und Bevölkerungsschutz. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine fachlich versierte und kommunikationsstarke Führungspersönlichkeit als

Leitung des Amtes für öffentliche Ordnung (w/m/d)

Diese attraktive Stelle wird nach A 14 LBesG BW bzw. EG 14 TVöD vergütet. In dieser Funktion berichten Sie direkt an den Ersten Bürgermeister.

Ihre Kernaufgaben:

- Verantwortungsvolle Leitung und Steuerung des Amtes und souveräne Vertretung der Stadtverwaltung als Ortspolizeibehörde nach außen
- Mitgestaltung und zukunftsorientierte Ausrichtung des Amtes im Kontext aktueller Entwicklungen, insbesondere der Digitalisierung von Prozessen
- Wertschätzende sowie motivierende Führung und Entwicklung der ca. 50 Mitarbeitenden
- Strukturierte, kommunikative, ziel- und serviceorientierte Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltungsvorstand, Polizei und Feuerwehr sowie den Bürger*innen

Unsere Anforderungen:

- Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst oder den gehobenen Verwaltungsdienst mit entsprechender Berufs- und Führungserfahrung sowie der Voraussetzung und Bereitschaft, die Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst zu erwerben.
- Mehrjährige einschlägige Berufs- und Führungserfahrung im Umfeld des öffentlichen Dienstes
- Gute Kenntnisse in den relevanten Fach- und Rechtsgebieten des Ordnungsamtes sowie die Fähigkeit, eigenständig auch in herausfordernden Situationen rechtssichere Entscheidungen zu treffen
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit sowie sicheres Auftreten

Als Leitung Amtes für öffentliche Ordnung überzeugen Sie als Netzwerker*in mit einem hohen Maß an Kunden- und Serviceorientierung. Zudem zeichnet Sie eine hohe strategische Kompetenz sowie eine lösungsorientierte Arbeitsweise aus. Aktuellen Entwicklungen und kommenden Veränderungsprozessen begegnen Sie mit Offenheit und Gestaltungswillen.

Fahrtkostenzuschüsse bei Nutzung des ÖPNV (Job-Ticket) oder des Fahrrads, Bikeleasing, eine betriebliche Gesundheitsförderung und Kinderbetreuung gehören ebenso zu unseren Angeboten wie eine sehr moderne IT-Ausstattung und mobiles Arbeiten. Zudem übernehmen wir gegebenenfalls anfallende Umzugskosten.

Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Interessiert? Bewerben Sie sich direkt bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft zfm. Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen dort unter der Rufnummer (02 28) 26 50 04 Gianna Forcella, Maren Kammerer oder Roland Matuszewski gerne zur Verfügung. Lassen Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 14.8.2022 über das zfm-Karriereportal unter www.zfm-bonn.de zukommen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für das Hauptamt suchen wir ab sofort

Unterstützung an der Infotheke des Rathauses Fellbach in Teilzeit mit 50%

Die Infotheke ist die erste Anlaufstelle für die Besucherinnen und Besucher des Rathauses. Sie sind damit unsere Visitenkarte und unser Gesicht nach außen.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Weitergabe von allgemeinen Erstkunften an die Bürger*innen
- Übernahme von Dienstleistungsaufgaben für die Fachämter
- Ausgabe von Formularen, Reisepässen, Personalausweisen und Führerscheinen
- Koordination des Fahrzeugpools
- Annahme und Weiterleitung eingehender externer und interner Anrufe in der Telefonzentrale
- Abwicklung von Kassengeschäften

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in der Verwaltung oder im kaufmännischen Bereich
- Hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung, sicheres Auftreten
- Flexibilität bei den Arbeitszeiten
- MS-Office-Kenntnisse

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Adrian Fritsch, Sachgebietsleiter Hauptamt unter Tel. (07 11) 58 51-7535 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 22.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 21. Juli: 10 Uhr Denksport, bitte anmelden, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17:15 Uhr QiGong II, beides Seniorenhaus Hindenburgstraße 15, (beide Kurse ausgebucht).

Montag, 25. Juli: 14 Uhr „Die 5 Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14:30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 26. Juli: 9:30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (bitte anmelden); 14:30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „vorsorgende Papiere“ nach Vereinbarung unter Tel. (01 72) 603 91 82.

Mittwoch, 27. Juli: 9:30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10:45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 807 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 21. Juli: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10:30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach und Doppelkopf, TPM.

Freitag, 22. Juli: 10:30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14 Uhr Spielegruppe; 14:45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße, alle TPM.

Montag, 25. Juli: 9 Uhr Gymnastik; 10:30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10:45 Uhr Französisch, TPM; 14 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14:15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.

Dienstag, 26. Juli: 9:15 Uhr Denksport; 10:30 Uhr Denksport, 15 Uhr Reisebericht „Baltikum“ von S. Okker und M. Franz, Anmeldung erbeten unter Tel. 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15:40 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Str.

Mittwoch, 27. Juli: 9:30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für angemeldete Teilnehmer; 14 Uhr Internet und PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82, TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 21. Juli: 14 Uhr QiGong; 14:15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Sport +50; 15:30 Uhr Französisch – leichte Konversation; 16:45 Uhr Französisch für Anfänger, alle DBH.

Montag, 25. Juli: 13:30 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15:30 Uhr Spielrunde, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 26. Juli: 14 bis 17 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, Tel. Terminvereinbarung unter Tel. (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82; 14:30 Uhr Ökumenische Andacht; 15:30 Uhr Märchen Vortrag „Es ist nichts wie es scheint“ mit der Märchengilde-Stuttgart, alle DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info

bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Jahrgang 1957 Fellbach

Mittwoch, 27. Juli: 17:30 Jahrgangstreffen, Informationen unter Tel. 587 722 (C. Crazzolaro), Gaststätte zum Schiller.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.

Donnerstag, 28. Juli: 18 Uhr Gemütliches Beisammensein, Anmeldung erwünscht bei Elisabeth Geßwein unter Tel. 584 629, Vereinszimmer.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16:30 Uhr, samstags 10:30 bis 15 Uhr.

Freitag, 22. Juli: 17 Uhr Lange ABl-Nacht – Spiele spielen, grillen und am Lagerfeuer sitzen bis in die Nacht hinein.

Von Dienstag, 26. Juli bis Samstag, 30. Juli bleibt der ABl geschlossen.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15:30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15:30 Uhr; vom 29. Juli bis zum 12. August bietet Volltreffer e.V. fünf Angebote beim Fellbacher Ferienspaß an.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Ausstellung Nijolė Šivickas, Begleitprogramm zur 15. Triennale Kleinplastik.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.

Der Kunstverein Fellbach stellt sich vor, Ausstellungen vom 24. Juni bis zum 19. Januar besuchbar, VHS Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, Fellbach.

Samstag, 23. Juli: 20 Uhr „Azzuro – Mit 100 Songs durch Italien“, Open-Air-Lesung mit und von Eric Pfeil, Zehntscheuer, Cannstatter Straße.
Mittwoch, 27. Juli: 19 Uhr Kunst und Wein – Weinprobe, Winzerin und Künstlerin Martina Feth präsentiert edle Tropfen und interessante Informationen, Anmeldung per E-Mail an marina.feth@gmx.de, Kosten: 15 Euro pro Person, Kunststücke.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Fotoausstellung „Cariati – so weit und doch so nah“.

Schulen

Jugendtechnische Schule

Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00.

Donnerstag, 28. Juli: 10 Uhr Stromkreise aus Zauberknete, Jugendtechnische Schule Raum 11.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 24. Juli: 10 Uhr Platzfestgottesdienst, CVJM-Platz, bei Regen: Lutherkirche.
Montag, 25. Juli: 15.30 Uhr Gottesdienst, Philipp-Paulus-Heim.
Mittwoch, 27. Juli: 8 Uhr Schuljahresabschluss-Gottesdienst der Zeppelinschule.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 24. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 24. Juli: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmidn, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 24. Juli: 10 Uhr Gottesdienst und Taufe.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 24. Juli: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst mit Tauferinnerung.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 22. Juli: 10.15 Uhr Messfeier, Philipp-Paulus-Heim.
Samstag, 23. Juli: 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Requiem
Dienstag, 26. Juli: 20 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: Öffentliche Sitzung, Franziskusheim.
Mittwoch, 27. Juli: 9 Uhr Messfeier; 10.15 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe: Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 23. Juli: 11 Uhr Tauffeier; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.
Sonntag, 24. Juli: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit dem Thema: Pilgern.
Dienstag, 26. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 27. Juli: 7.50 Uhr Ökumenischer Schulabschlussgottesdienst für die Auberlen-Realschule.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidn, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 21. Juli: 14 Uhr Messfeier, im Anschluss Gemeindetreff um 14,30 Uhr im MKH; 18 Uhr Ukraine-Team, MKH.
Freitag, 22. Juli: 16 Uhr Minis Schmidn: Gruppenstunde, MKH; 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 24. Juli: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 25. Juli: 9.30 Uhr Frauengymnastik.
Dienstag, 26. Juli: 16 Uhr Ökumene Schmidn: Exkursion mit Schwerpunkt Kirchen, Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche, Abschluß in Oettinger's Höfle im Schnitzbiegel.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 22. Juli: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 24. Juli: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 27. Juli: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 24. Juli: 10 Uhr Familiengottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen und Sommerfest.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 24. Juli: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 24. Juli: 14.30 Uhr Musical-Gemeinde-sommerfest.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 24. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 24. Juli: 11 Uhr Gottesdienst, anschließend Sommerfest.

Ökumene

Treffpunkt Ökumene Schmidn
Eisenbahnstraße 23, Tel (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00.
Dienstag, 26. Juli: 16 Uhr Exkursion „Die Kirche bleibt im Dorf – Ortsgeschichte von Schmidn“, mit und von Horst Kraft, Rundgang mit dem Schwerpunkt Kirchen, anschließend gemütlicher Abschluss im Schnitzbiegel, Anmeldung bis zum 24. Juli unter werner.ruckwied@t-online.de oder Tel. (07 11) 51 63 63 oder 51 29 02, Treffpunkt ist die Kirche „Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit“.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 24. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten-Gemeinde.
Mittwoch, 27. Juli: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 24. Juli: 17 Uhr Vortrag: „Entscheide dich als junger Mensch für einen Weg, der zum Frieden führt“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminverein-

barung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmidn, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidn-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Orfeo-Kino
Butterstraße 1, Schmidn, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.
Programm von Donnerstag, 21. Juli bis Mittwoch, 27. Juli.
● „Monsieur Claude und sein Großes Fest“, Do und Fr 20 Uhr, Sa und So 17.30 und 20 Uhr, Mo bis Mi 20 Uhr.
● „Qu'est-ce qu'on a tous fait au Bon Dieu?“ (OmU), So 20 Uhr.

Politik und Parteien
CDU-Gemeinderatsfraktion
Donnerstag, 21. Juli: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Frank Ellinger, Tel. 0171 722 9456.

Die Stadtmacher Fellbach
Samstag, 23. Juli: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberz, Tel. 519 299, E-Mail: simone.leberz@gmx.net.
Montag, 25. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 517 0187.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 25. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 528 2852, E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de.
Mittwoch, 27. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 5788 230, E-Mail: praxis.conrad@gmail.com

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 27. Juli: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 578 1634.
Donnerstag, 28. Juli: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de

Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und
mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis
19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svffellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svffellbach.de/ver-
einseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svffellbach.de/sportangebo-
te/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svffellbach.de/sportange-
bote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svffellbach.de/sport-
angebote/trendsport-academy/informatio-
nen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svffellbach.de/sportan-
gebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt
Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr,
und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 26. September: Training und Abnahme des

Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab
6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion,
immer montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30
Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info
unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail:
info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgrup-
pen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-
Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhält-
lich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballsportstunde für Kinder ab 4 Jahren frei-
tags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30
Uhr.

TSV Schmidlen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax
95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis
12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr
7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa
und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss
immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi
Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;
Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis
19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30
Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und
16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;
Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity
unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmidlen.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,
www.tanzen.tsv-schmidlen.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr,
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fit-
nessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils
Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo
19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves –
Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,
Bewegungszentrum Schmidlen; 100% Dance Fee-
ling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo
18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance
Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbel-
schulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids
und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr
17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Frö-
belschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis
12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten
Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8
bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9
bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffin-
gen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30
Uhr.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,
Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feier-
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00)
93 00 600 oder www.tiernotdienst-remmurr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.
69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 20. Juli: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25; und Apotheke
an der St. Anna-Klinik, S-Bad Cannstatt, Obere Waiblingerstr. 9.

Donnerstag, 21. Juli: Adler-Apotheke Kernen, Rommelshausen, Fellbacherstr. 1; und Adler-Apotheke,
Aldingen, Schlosshof 7.

Freitag, 22. Juli: Apotheke-Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; und Römer-Apotheke, Rommelshausen,
Karlstr. 8.

Samstag, 23. Juli: Remspark-Apotheke, WN-Kernstadt, Ruhrstr. 5; und Apotheke am Bahnhof, S-Bad
Cannstatt, Bahnhofstr. 11.

Sonntag, 24. Juli: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; und Apotheke-Stetten, Stetten, Kloster-
str. 17.

Montag, 25. Juli: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Staufen-Apotheke, WN-
Kernstadt, Heinrich-Küderlstr. 2.

Dienstag, 26. Juli: Burg-Apotheke, WN-Hohenacker, Karl-Zieglerstr. 52; und Apotheke-Alte Mühle, S-
Obertürkheim, Augsburgstr. 67a.

Mittwoch, 27. Juli: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt-Süd, Bahnhofstr. 4; und Alte-Apotheke, S-Unter-
türkheim, Augsburgstr. 383.

Gesang und Musik

Concordia Schmidlen

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38,
Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, frei-
tags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 518 01 18
Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Ge-
schwister-Scholl-Straße 20.
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr,
Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Philharmonischer Chor Seniorenchor „Spätlese“

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75.
Freitag, 22. Juli: 17.30 Uhr Chorprobe, Chorzent-
rum, Schillerstr. 26.

Musikverein LYRA Schmidlen

Brückenstraße 4, Schmidlen, www-lyra-schmi-
den.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30
Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr,
Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr;;
Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmidlen.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-
Palm-Platz 1, Tel. (0711) 5045 5156, www.sing-
chor-fellbach.de
Chorprobe immer donnerstags 19.45 Uhr.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23,
Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remm-
tal.de

Freitag, 22. Juli: 17 Uhr Führung zur 15. Triennale
Kleinplastik, Treffpunkt am Eingang.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,
häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

0 71 51/9 59 19-50

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmidlen und Oeffingen

58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadtwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110